

Original-Abhandlungen.

Die Herren Verfasser sind für den Inhalt ihrer Veröffentlichungen selbst verantwortlich, sie wollen alles Persönliche vermeiden.

Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone.

(*Faunula Illyro-Adriatica*)

Von H. Stauder.

(Mit 1 Karte, 3 Tafeln und 26 Textabbildungen).

(Fortsetzung aus Heft 12, Bd. XVIII).

Bei der Bearbeitung des folgenden Teiles dieser Arbeit habe ich mich tatkräftiger Beihilfe des Herrn Fritz Loebel, Kindberg, zu erfreuen gehabt. Herr Loebel, dem ich an dieser Stelle herzlichst danke, hat vor allem das Manuskript der *Noctuidae* nach meinem Zettelkatalog druckfertig hergestellt, bei den *Geometridae* geholfen und aus eigener Erfahrung etliche Fangdaten aus Sesana im Küstenlande eingeflochten

Inzwischen ist es mir auch geglückt, Rebels grundlegende „Balkanstudien II. Teil, Bosnien-Herzegowina“ zu erreichen. Soweit für den fertiggestellten Text des M. S. bis zu den Noctuiden Ergänzungen auf Grund dieser „Studien“ notwendig werden, sollen selbe in einem dieser Arbeit folgenden „Appendix“ Platz, ebenso Loebels „Beitrag zur Fauna Istriens“ sowie Schawerda's „Beitrag zur Fauna des M. Maggiore Gebietes“ Verwendung finden.

Weitere Literatur.

- 60*) Kitschelt, Jahrb. XXIV. Wien. E. V. 1913, Beitrag zur Fauna der Umgb. Görz;
- 61) A. Naufock, Jahrb. XXV. Wien. E. V. 1914, pp. 83/85. (Biston *Thephroclystiá*);
- 62) — idem, ibidem XXVI, 1915, p. 89 (Hyb. *ankeraria*);
- 63) E. Dobiasch, Rovartani lapok XXIII, 1916, pp. 103/119: Zengger *Ausbeute* (Abk.-Dobiasch);
- 64) — idem, Zool. bot. V. Wien 1917 p. 141;
- 65) Dr. Ginzberger, Aus den Denkschriften der kais. Akad. der Wissenschaften. Wien 1915. 92. Bd.: Beitrag zur Naturgeschichte der Scoglien und kleiner Inseln Süddalmatiens;

*) Numerierung in Fortsetzung aus Teil III, Syst. Teil, Rhopalocera.

- 66) Fritz Hoffmann in Z. des Ö. E. V., 1. Jhrgg. 1916/7, p. 38: Kleiner Beitrag zur Lep. Fauna Mitteldalmatiens;
- 67) Prof. Dr.-H. Rebel: Studien über die Lep. Fauna der Balkanländer, II. Teil, Bosn.-Herzegowina; aus den Annalen des Naturhist. Hofmuseums, Wien, Bd. XIX, Heft 2 und 3 1904 (Abkürz.: Rbl. Stud. II);
- 68) Othmar Werner: Bericht über die auf der Halbinsel Sabioncello gesammelten Makrolepid. Wissensch. Mitteil. Bosniens u. der Herzeg. 1897, pp. 521/6;
- 69) Fritz Wagner in J. E. Z. Guben, Jhr. 20 1919, p. 156. Neue Lepidopteren-Formen;
- 70) Fr. Loebel in Ö. E. Z. Wien 1920: Beitrag zur Fauna Istriens;
- 71) Dr. C. Schawerda seit 1906 bis 1909 in verschied. Jahrg. der Zool. bot. G. Wien Bei- und Nachträge zur Lepidopteren-Fauna Bosniens und der Herzegowina. No. I—XI (Abk.: Schaw. B. H. I—XI);
- 72) — idem in Ö. E. Z. Wien 1919, pp. 31/33, 67/68: Neue Formen aus meiner Sammlung.

Die Durchforschung der Herzegowina.

Es bedarf noch einer kurzen Beleuchtung der lepidopterologischen Verhältnisse der Herzegowina, die im ersten Teile dieser Faunenarbeit nur gestreift worden sind.

In geognostischer, hydrographischer, sowie pflanzengeographischer Hinsicht ist dieses vom benachbarten süddalmatinischen Gebiete nicht zu trennen, weshalb von einer weiteren Erörterung in dieser Richtung abgesehen werden kann.

Da ich diesen Teil nicht selbst erforscht habe, beschränke ich mich auf die bloße Aufzählung der durch Schawerda erforschten Örtlichkeiten. Die wichtigsten sind: Blagaj 64 m, Nevesinje 86 m, Busak 658, Bišina 888 m, Zulje 789 m, Kamena 707 m, Rabina 926 m, (Berg) Velez 1969 m, Podvelez 1257 m, Mostar 60 m, Orjen-Mastir 1895 m, Grab am Westabhang des Orjen, Vrbanje ebenfalls noch im Orjengebiet, Volujak-Massiv, mit Maglic im Nordosten des Landes, an der montenegrinischen Grenze 2359—2390 m, südwestlich davon die Ortschaft Gacko, Prenj Planina nordwestlich des Velezstockes mit Erhebungen bis zu 2100 m, Jablanica im oberen, Capljna und Domanovic, im unteren Narentatale, Kalinovic südlich der Treskavica Planina.

Rebels Studien II entnehme ich die spezielle Durchforschung folgender wichtigster Örtlichkeiten der Herzegowina: Prenj (Nordseite Tissovica), Umgebung Mostars (1898); Umgebung Gackos, insbesondere die Vucija bara und Cermeno, Bilek (1900); Treskavica, Kalinovic, Ulog, Lakat, Velež, Nevesinje (1903); die Plaša bei Jablanica (Dr. Arn. Penther 1900/1),

Die Herzegowina wird ganz von den Dinarischen Alpen eingenommen, deren Hauptkamm einen großen, unterhalb Livno beginnenden Bogen bis zum Dormitor in Montenegro bildet und gegen das Meer terrassenförmig abfällt. Diesem Gebirgsrand, der aus wildromantischen, felsigen, wenig bewaldeten Massen und zum Teile aus wüstem Karstgebiet besteht und der zugleich die Wasserscheide zwischen der Donau und der Adria bildet, gehören folgende Gebirge (Planina) an: die Cabulja-Planina (1780 m), die Prenj-Planina (2102 m), die Bjelašnica-Planina (2115 m), Visočica-Planina (1964 m), die Dumos-Planina (1877 m), der Lebršnik bei Gacko (1859 m) und die aus Montenegro herüberreichenden Höhenzüge. Innerhalb dieses Bogens erstrecken sich im Innern der Herzegowina die Velež-Planina (1969 m) bei Mostar, die Cervanj-Planina (1921 m) und die Bjelasica-Planina (1867 m); im Süden endlich sind die höchsten Erhebungen die Sitnica-Planina (1419 m), östlich von Stolac, und die Viduska-Planina (1328 m), westlich von Bilek. Eine wild zerklüftete, rauhe Hochebene dehnt sich zwischen der Narenta und Montenegro aus, einige Fruchtbarkeit zeigt sich in den tiefer gelegenen Gebirgstälern, so z. B. bei Stolac, Ljubinje und Trebinje. Bewässert wird die Herzegowina von der Narenta und deren zahlreichen Nebenflüssen (z. T. Schlundflüsse) und von der Trebinjčica, die in die Adria münden, sowie der nordwärts fließenden Drina. Wald und Ackerland besitzt die Herzegowina verhältnismäßig wenig, doch produziert sie außer allerlei Getreide auch vorzüglichen Wein und Tabak.

Klimatische und Temperaturverhältnisse bespricht Rebel in seinen „Studien“ und spezialisiert dort auch den Faunencharakter Bosniens und der Herzegowina. Es ist mir leider nicht möglich, diese Daten hier zu wiederholen, es würde zu weit führen. Interessenten werden wohl beide Arbeiten, die Rebels sowohl als auch diese vorliegende vergleichend, gegenüberhalten und seien auf die beiden Originalarbeiten Rebels verwiesen.

Im Übrigen wolle das, im ersten Teile bei Mitteldalmatien Gesagte beherzigt werden.

Zeichen-Erklärung.

$\begin{matrix} \uparrow \\ \downarrow \end{matrix} = \begin{matrix} \text{nördlichster} \\ \text{südlichster} \end{matrix} \left. \vphantom{\begin{matrix} \uparrow \\ \downarrow \end{matrix}} \right\} \text{aus dem Behandlungsgebiete bekanntgewordener Fundort.}$

FI = einzig bekannt gewordener Fundort des Gebiets.

⊕ = kein Inselfund bekannt geworden.

⊙ = über das ganze Gegenstandsgebiet (Festland) weit verbreitet.

Noctuidae.**Acronyctinae.*)****Panthea** Hbn.

275. *coenobita* Esp. Nur im nördlichsten Teile des Gebietes. Podbrodo 16. V. Licht (Stdr.); Mojstrana Anf. VI (Hafn. T. Kr.) Europäisch, nach Zerny nordisch.

Demas Stph.

276. *coryli* L. Im nördlichen Teile des Gebietes verbreitet und ziemlich häufig. Bačatal mehrfach: Hudajužna, Grahovo, Licht Ende V und VI; Plava 16. V (Stdr.); Görz, Lichtfang 9. und 15. IV (Hafn. F. Görz); Mojstrana VI VII Voßhütte 12. VII Gradišče ob Wippach 10. VII. (Hafn. F. Kr.); Triest (Moser); Grignano Licht VII (Schima); Mattuglie 26. VII Abbazia 9. V ein sehr breitflügliges, liches Stück. Mte. Maggiore, Rp. an Buchen (Rbl. M. Mgg.); Fiume VI in Eichengebüschen (Mn.); Lovrana ♀ VII, ein aberratives ♀ (Schaw M. M.) Weiter südlich erst wieder in der Herzegowina: Mostar VI in Anzahl (Schaw.), auch von den Dinarischen Alpen (Troglav) Kalinovik, Prenj (Rbl. Stud. II). J. ☉. Auch in Kärnten, Slavonien, Siebenbg., Rumänien, Ostrumelien, Amasia, Arm.; sibirisch.

Acronycta O.

277. *leporina* L. Verbreitet, im Gebiete ähnlich der vorigen Art, jedoch selten. Aus Dalmatien bis jetzt nicht festgestellt, dürfte aber auch hier nicht fehlen. Woltschach, II. Gen. 6. VIII., Trentagebiet bei 1200 m, 16. VIII, Podbrdo 1. VI (Stdr.); Mojstrana; die f. *bradyporina* Tr. bei Wippach 10. VIII (Hafn. F. Kr.); dann erst wieder bei Mostar 31. VIII (Schaw.), in Bosnien lokal (Rbl. Std. II). ? Slavonien, sicher in Siebenbg., Bosnien, Herzeg., Rum., ? Bulg., Südrußland, Arm-sibirisch.

278. *aceris* L. Über das ganze Gebiet, und die Nachbarländer weitverbreitet, wohl nirgends fehlend — Podbrdo, St. Lucia-Tolmein V—VII. Radmannsdorf, Mojstrana, Wippach V, VII; Görz Lichtf. 1. VI und 23. VII; Rp. in großer Zahl Hochsommer in einer Rostkastanienallee in Görz, vom Winde abgeschüttelt, am Boden (Lbl.); Canfanaro, Mitterburg-Pisino, Triest häufig V—VII, Rp. im Hochsommer in Alleen, auch auf Tilia, Aesculus, Acer campestre (Carr.); Fiume IV, V (Mn.). Aus Mitteldalmatien führt Mann f. *candelisequa* Esp. an. Mattuglie, 29. V., Abbazia 9. V und Mitte VI (Rbl. M. Mgg.) J. ☉.

In der Herzegowina (Mostar) VI gehören die meist etwas

*) *Diptera alpium* Osb., in Bosnien verbreitet, wurde in der Herzegowina noch nicht festgestellt.

größeren Exemplare mit viel weißerer Grundfarbe zur subsp. *judaea* Strg. Sie sind identisch mit *judaea* aus Palaestina im Wiener Hofmuseum. Diese hellere Form dürfte überall im Süden vorkommen und bisher übersehen worden sein. Albanesische *aceris* sind ebenfalls hierher zu ziehen (Schaw. B. H. XI). In allen Ländern von nahezu ganz Europa, in Klein- und bis tief nach Innerasien hinein; orientalisches.

279. *megacephala* F. Triest, Grignano ohne Datum, Reifenberg 8. V., Triest 3. VII. 2 Stück (Stdr.); Strazig 5. VI. Laterne (Hafn. F. Görz); Mojstrana Ende V, Wippach, Nanos V und Ende VII, VIII (Hafn. F. Kr.); Triest, seltener IV, V und VII, Rp. an *Populus pyr.* VI, VIII (Carr.); Wippach nicht selten an Baumstämmen V (Mn.); Abbazia V (Rbl. M. Mgg.); Fiume V (Mn.); Mitteldalmatien (Mn.); Herzeg., Bišina, Mostar 27. IV, 1. VII dunkle Stücke, zwei Gen. (!), Rp. VII an Pappeln (Schaw. B. H. V 3 VIII). J. ☉.

Slavonien, Dalmat.; Bosnien lokal und selten; Banat, Siebenbg., Rum., Bulg., Ostrumelien, Kleinas., Arm.; sibirisch.

280. *alni* L. Plava, Licht; Flitsch, Licht 8. VII. (Stdr.); Görz Lichtf. ohne Datum (Hafn. F. Görz); Mojstrana VI, VII (Hafn. T. Kr.); Zengg 9. VI (Dobiasch); Fiume (Rbl. Stud. II). J. ☉.

Slavonien, Bosnien sehr selten; Siebenbg., Rum., Arm., Amur, Japan; sibirisch.

281. *tridens* Schiff. Canale mehrfach V, VI und wieder im Hochsommer, Opcina Rp. an *Crataegus* X (Stdr.) Aus Dalm. nicht bekannt. J. ☉.

Haidenschaft (Hafn. F. Kr. & Mn.) an alten Mauern V; Fiume VI (Mn.); Mostar 7. VIII e. l. (Schaw. B. H. VII), Capljina, IX, in sehr kleinen, dunklen Stücken, die wahrscheinlich einer II. Gen. angehörten, Stolac, selten, Bosnien selten (Rbl. Stud. II. — Banat, Siebenbg., Bulg., Rum., Ostrumelien, Arm. bis Japan; sibirisch.

282. *psi* L. ☉, auf den Inseln bis jetzt nicht beobachtet. Triest IV, V, Cologna. Conconello, 1 Stück Ende VII (II. Gen. !?); Isonzotal bei Plava; Bačatal Hudajužna am Licht VII, VIII (Stdr.); Triest selten VIII an Apfelschnitten (Carr.); Görz Ende V und VIII (Hafn.); Radmannsdorf, Mojstrana VII, Oberfeld b. Wippach VI von Eichen geklopft (Mn., Hafn.); Mattuglie 26. VII, M. Maggiore-Gipfel Köder 6. VII (Rbl. M. Mgg.); nach Mn. in Mitteldalmatien, Stdr. dort nicht beobachtet. Zengg 6. IV. und 10. VII. (Dobiasch). Mostar V, nova var., nahe der f. *suffusa* Tult. stehend (Schaw. B. H. IX); kleiner als die Nennform, die Vflgl. etwas dunkler graubraun, die Fflgl. auch bei den ♂♂ am Rande etwas schmutzig angelaufen, d. h. nicht rein weiß; Jablanica, Prenj, Domanovic Anf. VII, noch bei 1300 m (Rbl. Stud. II); Kroat., Slav., Dalm., Bosn., Herzeg.,

Serbien, Banat, Siebenbg., Bulg., Rum., Türkei, Griech., Kl.-As., Arm., sibirisch.

283. *cuspis* Hb. Woltschach 29. VI, offenbar südlichster Fundort! (Stdr.). Mojstrana 23. VII. frisch (Hafn. F. Kr.); Bosn.-Herzeg. bis jetzt nicht gefunden nach Skala auch in der Lombardei; sibirisch.

284. *orientalis* Mn. (Stgr. Kat. 1092). Mostar 25. und 31. V und 10. VI von Dr. Schawerda gefangen. Neu für Europa. Mit kleinasiatischen Stücken verglichen, gehören diese Herzeg. einer sehr guten Lokalrasse „var“ *galvagnii* Schaw. an. (Schaw. B. H. X): Ober- und Unterseite viel stärker schwarz gezeichnet als bei Nennformstücken & loco class. Kleinasien (Brussa, Smyrna). orientalis; (recte pontisch-orientalisch, Stdr!).

285. *menyanthidis* View. Nach Mann aus Mitteldalmatien, sonst vom Gebiete nicht bekannt geworden.

Sonst Steiermark, Ung., Reichslande, Turkestan, Siebenbg. bis Amur; sibirisch.

286. *auricoma* F. Selten und lokal (Stdr.). Hudajužna Licht 10. VII. 1 Stück (Srdr.). Radmannsdorf, Mojstrana, Mitte VII (Hafn. F. Kr.); Mitteldalmatien (Mn.). Weiter südlich bei Stolac (Herzeg.) erbeutet.

Kroat., Slavonien, Bosn., Siebenbg., Rum., Ostrumelien, Südrußland, Arm., Sib. bis Amur; sibirisch.

287. *euphorbiae* F. ☉, ziemlich häufig in 2 Gen. Die Subform *euphrasiae* Brahm. neben der Nennform stets zu finden. Die alpine Rasse *montivaga* Gn. im nördlichen, gebirgigen Teile des Gebietes. — Mojstrana VI, Mojstrovka VII, auch *montivaga*, St. Veit ob Wippach 26. VII, an Felswänden des Nanos im V, Oberfeld bei Wippach VII, *euphrasiae* Wippach (Hafn. F. Kr.). Triest Umgbg. Rp. häufig Sommer am Karste an *Euphorbia cyp.*, Falter nicht selten Frühjahr und Hochsommer, vielfach *euphrasiae*, Borst, Salvore; Inneristrien: Zlum bei 1100 m, Pingvente, Quietotal, Canfanaro (alles Stdr.) Nach Carrara V—VIII bei Triest, Rp. im VI—IX an *Euphorbia*- und *Rumex*-Arten. Sesana 14. VIII. an Baumstämmen (Lbl.); Contevello, Nabresina, S. Servolo 15. V. (Galv.) Mte, Maggiore VI, Istrien (Mn.); *euphrasiae* von Mattuglie VIII (Rbl. M. Magg.); Mitteldalmatien (Mn.), Dalmatien in Anzahl V und VIII (Schaw. B. H. V).

Inselfunde: Lesina (Spada sec. Galv.), Lussin, Lussingrande 15. IV, IX, Chiunschi 12. IV (Galv.); Brazza Ende IV (Stdr.). Sonst noch aus der Südherzegowina: Nevesinje, Gracko, Bisina bekannt (Schaw.)

Kroat., Slavonien, Bosnien, Siebenbg., Bulg., Ostrumelien, Rum., Insel Tinos, Kl. As.; sibirisch¹⁾).

¹⁾ Acr. *abscondita* Tr. (Stgr. Rbl. Kat. 1099); Mn. 3 Reisen Dalm: Mitteldalmatien. — Sonst nur aus dem nördlichen Teile Mitteleuropas bekannt! Ver-

288. *rumicis* L. Überall verbreitet, meist häufig. Görz Anf. IV-IX gemein. Wippachtal V an Mauern und Baumstämmen. Triest, Barcola 20. VI, sonst sehr gemein von IV—IX, Rp. VI—IX an *Prunus spinosa* und mahaleb, *Crataegus*, *Rumex* (Carr.) Fiume, Mattuglie IV, V, Abbazia VII, VIII; Nennform und f. *salicis* Lovrana (Schaw. M. M.); Mitteldalm. (Mn.); Spalato, Dernis, Knin, Almissa V—X (Stdr.); f. *salicis* Curt. 7. VII Mostar (Schaw.) Inselfunde: Brioni 23. III, Lussingrande, Arbe (Galv.). Ubiquist; sibirisch.

Craniophora Snell.

289. *tigustri* F. Verbreitet, aber offenbar selten. Volcjadraga Mitte IV, Tolmein, II. Gen. im VIII mehrfach, darunter auch Übergänge zur f. *nigra* Tutt, Plava, Cepovan-Senke Mitte V und VIII (Stdr.). Mojstrana 28. VII, Senosetsch 16. VIII, 3. X (Hafn. F. Kr.); Görz Lichtfang 22. IV, 29. VIII, Köder 27. VIII, in aberr. Stück mit verschwommener Zeichnung (Hafn. F. Görz); Abbazia 10. VI, 1. VIII (Rbl. M. Mgg.); Fiume V (Mn.); ab. *nigra* Tutt Mostar 9. V (Schaw. B. H. VIII); Triest selten VI—VIII Apfelschnittenköder (Carr.). Einziger Inselfund: Brioni grande 3. V in lichten Stücken (Rbl. f. Brioni). Weiter südlich in Dalm. und von den Inseln noch nicht nachgewiesen, dürfte aber, da aus der Herzegowina bekannt (Mostar, Stolac, Jablanica f. *nigra* Schaw.), auch im dazwischenliegenden Dalm. noch gefunden werden. In Bosnien mehrerenorts nachgewiesen. Slav., Sieb., Rum., Griechenland, Arm., Ussuri, Japan; sibirisch.

Arsilonche Ld.

290. *albovenosa* Goeze. Umgb. Spalato, Zara Museum Wien ex coll. Geiger (z. b. V. 1873); in Dalmatien verbreitet (Rbl. Stud. II); f. *centripuncta* H. S. Vflgl. mit 2 deutlichen schwarzen M.-Punkten aus Zara (Geiger leg., Mus. Wien). Diese Stücke sind auch etwas kleiner als Nennformstücke. Sonst kein Fundort im Gebiete bekannt.

Lokal von Schweden und Finnland durch Mitteleuropa bis Bulg., Südrußland und tief nach Mittelasien; orientalisches.

Trifinae.

Agrotis O.

291. *strigula* Thnbg. Lokal, offenbar selten. Maria di Trenta 28. VII. 1 Stück graulichweiß, bleich, trs. ad f. *marmorea* Graesl., oberhalb Podbrdo bei etwa 1200 m 1 Stück 15. VII (Stdr.); Mojstrana 13. VII, Baba, Karawanken (Hafn. F. Kr.). Weiter südlich fehlend, erst wieder in den Alpen der Herzegowina auftauchend, so in der Plasa bei 1500 m 5. VII erbeutet.

wechslung oder Fehlbestimmung? (cfr. Stgr. Rbl. Kat. III, pag. 133). Die Art ist nordisch.

In Osteuropa außer Oberungarn, dann aus der oberen Moldau, auch von Sophia; nach Rebel alpin, nach Zerny nordisch, nach Skala europäisch.

292. *signum* F. Nur noch im Norden des Gebietes: Mojstrana Ende VII (Hafn.), Woltschach 8. VI 1 Stück (Stdr.). Weiter südlich nicht mehr festgestellt.

Bosnien lokal, Siebenb., Rum., ?Bulg. und Arm.; sibirisch.

293. *janthina* Esp. Verbreitet, meist nicht selten. Podbrdo Mitte IX, St. Lucia Licht 2. VII mehrfach, ab. *rufa* Tutt Mitterburg Licht 4. VII (Str.); Umgeb. Görz überall in Hecken nicht selten, Anfang VI bis Ende VIII, auch am Köder (Hafn. F. Gz.); Triest seltener VII IX Köder (Carr.); Umgeb. Wippach nicht selten Anf. VI bis Ende VIII (Hafn.); Hraszt bei Fiume (Mn.); Abbazia, Fiume in Eichen, Mattuglie VIII (Rbl. M. Mgg.); Mitteldalmatien, Spalato, Clissa (Mn., Stdr.). In der Herzegowina verbreitet: Jablonica 14. VII, Plaša 1300 m einzeln a. Köder Anf. VII, Stolac, Mostar 20. VI, 2. VII, Bilek 18. VII (Schaw.). J. ☉.

Auch aus Slavonien, Montenegro, Mehadia, Siebenb., Rum., Ostrum., Griechenl., Kl. As.; orientalisches.

294. *linogrisea* Schiff. Verbreitet, aber lokal, dem nördlichen Teile fehlend. Gradišče bei Wippach 5. VII Hafn.); Herpelje 1 Stück 4. VIII, Rakitovic 8. VII, Cul di Leme 15. VII (Stdr.); Hraszt bei Fiume VI (Mn.); Lovrana Anf. VIII (Rbl. M. Mgg.) Von Mann aus Mitteldalmatien angeführt. — Velež IX, Domanovic, Mostar 15. VI, Jablanica, Bilek 18. VII. Herzegowina (Schaw.)

Slavonien, Banat, (fehlt in Bosnien!), Siebenb., Ostrum., Griechenl., Brussa, Arm., Syrien; orientalisches.

295. *fimbria* L. Görz, Salcano 29. VI. a. K. und VIII (Hafner) Görz, Anf. VI öfters, darunter die Form *rufa* Tutt und Übergänge zu ab. *solani* F. (Stdr.).

Repentabor Mitte VIII, sehr großes Stück, Triest selten VI, VII am Köder, Rakitovic Ende VIII ein helles Stück (Stdr.); Fiume V, VI (Mn.); Mattuglie VIII, Mte. Maggiore Gipfel, Köder 4. VIII (Rbl.). Weiter südlich erst wieder in der Herzegowina beobachtet.

Mostar 23. V. Nennform, *virescens* Tutt und *brunnea* Tutt (Schaw.), Kroatien, Slavonien, Bosnien, Serbien, Banat, Siebenb., Rum., Ostrum., Amasia, Armenien; orientalisches.

296. *interjecta* Hb. Nur im Süden des Gebietes-Festlandtier. J. ☉

Fiume: bei Hraszt Anf. VII; Lovrana 2. VIII; Abbazia VII Zara (Mus. Wien). Sämtliche Tiere gehören zur Nominatform, sie haben die Vorderflügel ganz lichtbraun mit sehr feinen dunklen Querlinien und 2 breiteren, einer prämarginale und einer mittleren dunkleren Schattenlinie. Die beiden Makeln von der Grundfarbe fein

dunkel umringt. Das schwarze Randband auf die hellgelben Hinterflügel ist bei diesen um die Hälfte schmaler als bei deutschen und englischen Tieren. Der übrige Teil der Hinterflügel ist ohne Mittelpunkt und ohne schwarze Wurzelstrahlen rein hellgelb (z. B. V. 1918, p. 279). Schawerda unterscheidet in dieser interessanten Abhandlung 2 Formen:

a) *interjecta* Hb. Nominatform. Aus Bilboa, Frankreich (wahrsch. südl. Teil), Nord- und Mittelitalien, Corsica, Küstenland, Dalmatien.

Hellbraune Vorderflügel, hellgelbe Hinterflügel mit schmaler schwarzer Randbinde und schwachem schwarzen oder beim ♀ fehlenden Wurzelstrahle.

b) var. *caliginosa* Schaw. Aus West- und Nordwestdeutschland, nördl. Frankreich, Holland, Belgien, England.

Diagnose: Dunkelrotbraune Vorderflügel, sattgelbe, manchmal fast orangegelbe Hinterflügel mit breitem schwarzen Randband und stärker ausgeprägtem, dunklen Wurzelstrahle.

Europäisch, nach Zerny lusitanisch.

297. *augur* F. Mojstrana Licht, Voßhütte 8. VII, Hafn. F. Kr.; Nennform und *helvetina* Knaggs a. L. Podbrdo, Podmelec Woltschach VII., VIII. Stdr.; Fiume ↓ VI. (Mn.).

Nord- und Mitteleuropa bis Mittelitalien; von Sibirien bis Amurland-Japan; sibirisch.

298. *pronuba* L. Weit verbreitet, meist gemein, wohl auch auf den meisten Inseln.

(Hafner F. Kr.): Überall im Gebirge, Voßhütte Lichtf. VII. (mit *innuba*), Görz: 21. V, VIII, IX am Köder, nicht selten auch *innuba* Wippachtal, überall, an Mauern, VI. (Mn.).

Triest, Boschetto Licht. Mitte X, Barcola 6. XI. Ein abgeflogenes Stück aus Gras aufgescheucht; Triest e. l. 15. V. 1 ♀ *innuba*; Fiume V, VI, Mattuglie 29. V, Abbazia 21. VI, Rakitovic Anf. VIII Inselfunde: Brioni 18. V mehrfach (Rbl.) Kuciste, häufig im V.; manches Jahr aber selten (Werner). St. Andrea 24. VIII. an Feigenblättern. Meleda, die Form *innuba*; Lissa (Comisa) 3. VI. Galv. B. A. J.; Brazza, Anf. VI. mehrfach *innuba* (Stdr.). In der Herzegowina: Jablanica, Plaša, Anf. VII sehr häufig, Ruište, Stolac, čemerno, größtenteils *innuba* mit einfarbigen Vorderflügeln und Thorax angehörend. Auch in Bosnien häufig.

Überall in der pal. Region verbreitet; sibirisch.

299. *orbona* Hufn. Podmelec, Grahova im Bačatala je 1 Stück (a. L. Mitte VII, Triest, Miramar Borst, mehrfach VII, VIII (Stdr.); (Görz 16. X Köden 1 Stück (Hafn.); Triest selten VI, VIII, IX. a. K. (Carr.); Mattuglie 9, 22. IX. a. K. (Rbl.); Fiume bei Frazzt. Anf. VII;

auch in Mitteldalmatien gefunden (Mn.). Weiter südlich nicht nachgewiesen; orientalisches.

300. *comes* Hb. Im ganzen Gebiete verbreitet, variiert erheblich. Flitsch 28. VII. 1 Stück a. K., Plava 9. VIII. 3 Stück an Lampen; Sinj. 29. V. *prosequa* Fr. (Stdr.); Mojstrana 3. VIII., Senosetsch, Wippach, a. K. 3. IX. Nanosabhänge, Gradišče Ende VI.; Görz VI. VII. Lichtfang (Hafn.); Triest selten VI, VIII, IV a. K. (Carr) Inneristrien: Borst, Rakitovic im Sommer a. L. nicht selten (Stdr.); Veprinac 9. VI a. K., Mte. Maggiore Gipfel 6. VII, Südabhang 8. IX., Mattuglie 9. 22. IX. in Anzahl (Rbl. M. Magg.); Hraszt bei Fiume (Mn.) Brionigrande X. (einziger Inselfund). Mitteldalmatien (Mn.) Herzegewina: Jablanica, Plaša, häufig Anf. VII Domanovic, Mostar 2. V *prosequa* Tr., *virescens* und *rufa* Tutt. (Schaw. Rbl.).

Kroat.-Slav., Bosnien, Serbien, Siebenb., Rum., Bul., Griechenland, Westasien; orientalisches.

301. *castanea* Esp. *subsp. neglecta* Hb. St. Lucia-Tolmein mehrfach Anf. VII (Stdr.); Görz Lichtfang ohne Datum (Hafn. f. Gz.); Triest 20. IV (Moser) Conconello Licht 2 Stück 12. IX.; Rakitovic Ende IX abgeflogen (Stdr.); Triest, selten VII VII Köderfg. (Carr.); Südabhang Mte. Maggiore 8. IX., Mattuglie 9. und 22. IX in Anzahl. Lesina nicht häufig, Rp. an *Spartium junceum* (bis jetzt einziger Inselfund.) (Spada sec. Galv.) Domanovic (Herzeg.)

Auch in Slavonien, Bosnien, Siebenb., Morea, Syrien, nachgewiesen; vermutlich orientalisches.

302. *triangulum* Hufn. Triest (Moser). Von Mann in Mitteldalmatien gefangen. Weitere Belegexemplare fehlen. Orientalisches.

303. *baja* F. Bačatal, Podbrdo; Trenta, Woltschach Ende VII. Licht mehrfach; Opcina, Prosecco, Monfalcone Hochsommer (alle Stdr.); Görz 29. VIII, Lichtf. (Hafn.); Triest selten VI–VIII, Köder (Carr.); Fiume VI in Eichengebüsch (Mn.). Jablanica (Herzeg., Rbl Stud. II). J. ☉.

Kroatien, Slav., Bosnien, Siebenb., Rum., Bulg., Morea, Arm., Ural; sibirisches.

304. *speciosa* Hb. Gerade noch ins Gebiet reichend ab. *obscura* Frey Flitsch 29. VII einziger, südlichster Fundort des Gebietes (Stdr.); Mojstrana 21. VIII Lichtf. *subsp. arctica* Zett. (Hafn. F. Kr.).

Boreal-alpin, wahrsch. sibirischer Herkunft.

305. *candelarum* Stgr. Dalmatien, den Inseln und anscheinend auch Bosn.-Herzeg. fehlend. Mojstrana VII. Nanos Anf. VII. (Hafn. F. Kr.); Monte Matajur bei 1200 m, 8. VII. (Stdr.); M. Maggiore Gipfel 4. VIII a. Köder 1♂ mit sehr hellen Hinterflügeln (Kitsch. sec. Rbl.) sibirisches.

306. *c-nigrum* L. ☉, meist häufig, auch auf den Inseln. Krain

überall häufig (Hafn. F. Kr.) Görz V Lichtf., VIII, IX ziemlich häufig an Köder, auch noch am 20. X. frisch (Hafn. F. Gz.); Wippachtal VI Triest gemein V VII—IX Köder, Scorcola 11. V (Carr. u. Stdr.); Sesana 13. V. und 20. VIII. Licht (Lbl.); Fiume V. VI (Mn.); Mattuglie V VII VIII (Rbl. M. Mgg.); Mitteldalmatien (Mn.); Herzeg.: Jablanica, Mostar 6. IX. Bišina (Schaw.). Inselfunde: Sansego 11. IX. Köder, auf den Scoglien VII häufig (Galv.). Kroat., Slav., Bosnien, Serbien, Siebenb., Rum., Bulg. Ostrum., Westasien; sibirisch.

307. *ditrapezium* Bkh. Lokal. Grahovo 18. VII 1 Stück a. L., Trentagebiet 1000 m 2. VIII. (Stdr.); Mojstrana VIII. (Hafn.); Fiume VI Eichengebüsch ↓ (Mn.).

In allen Ländern außer Dalm., Bosnien, Herzeg.; sonst Südkandinavien, Livland durch Mitteleuropa bis Norditalien, Zentralasien, Sib., Amur.; sibirisch.

308. *stigmatica* Hb. Mojstrana VII (Hafn. F. Kr.); Podmelec 29. VI 1 Stück Licht ↓ (Stdr.) Reicht gerade noch ins Gebiet. — Von Südschweden durch Mitteleuropa bis Norditalien und Rumänien; auch Bosnien (Ivan Planina, Rbl. Stud. II.), europäisch.

309. *xanthographa* F. ☉ nirgends selten vom VIII bis Ende X. sehr variabel. St. Lucia-Tolmein, Grahovo, Fiitsch, Woltschach Triest, Görz, Monfalcone, Rakitovic, Pingvente, Salvore, Capodistria (Stdr.); Senosetsch, Wippach Ende VIII, IX häufig, *cohaesa* H. S. bei Wippach (Hafn. I. Kr.); Görz Ende VIII, IX ziemlich häufig Köder (Hafn. I, Gz.); nach Carr. Triest gemein mit *cohaesa* am Köder VII—IX; im X mehrfach am Licht Scorcola, Boschetto bei Triest (Stdr.); Mattuglie IX beide Formen in Anzahl an Köder (Rbl. M. Mgg.). Von Mann aus Mitteldalm. nicht angeführt. Mostar 22. IX, Domanovic, Kosore, Jablanica, sämtlich Herzeg. (Schaw. Müller in die Form *cohaesa*). Inselfunde: Lussingrande Anfg. IX, Arbe (Dundowald 8. IX) in Anzahl a. K. In allen Nuancen von lebhaft zu dunkel rotbraun, das feurigste Stück wohl zu f. *rufa* Tutt zu ziehen (alle Galv. B. A. J.)

Slav.; Bosnien selten; Siebenb., Rum., Ostrum., Morea, Kl. Asien; orientalisch.¹⁾

310. *dahlia* Hb. Mn. 3 Reis. Dalm: Mitteldalmatien. In der Hofmusealsammlung kein Belegstück (Lbl.!)

Sehr lokal im mittl. Schweden durch Südfinnland, Mitteleuropa bis Rumänien, Südostrußland, Zentralasien, Sib. bis Amur, Japan; sibirisch.

¹⁾ *Agrotis rubi* View. aus Laibach in Krain und von Sarajevo nachgewiesen, wurde im Gebiete bis jetzt nicht gemeldet.

311. *brunnea* F. Mojstrana (Hafn.); Korada, Kolowratrücken Ende VI VII St. Lucia Stück 16. VIII frisch, Podbrodo Lichtf. 2. VII 16. VII (Stdr.); Abbazia 9. VII (Rbl. M. Mgg.). Zengg 6. VII, In der Herzegowina noch nicht gefunden, wohl aber am Maklenpaß, woselbst die Art eine Südgrenze erreicht. J. ♂.

Auch in Siebenb., Rum., Arm.; sibirisch.

312. *primulae* Esp. Reicht vom Norden gerade noch ins Gebiet: Trentagebiet 29. VII 2 Stück, Lichtfang, Plava 6. VII am Licht (Stdr.); Mojstrana f. *conflua* Tr. (Hafn.). Weiter südlich erst wieder in den Gebirgen der Herzegowina, Trebević-Vucjabara in Anzahl und Bosnien¹⁾ erbeutet, wo die Art ihre Südgrenze erreicht. Nordisch-sibirisch.

313. *depuncta* L. Lokal, selten, weitesten Strecken fehlend. Senosetsch VIII. Hafn.); Opcina 14. VII. 1 Stück, Canale ohne Datum, Triest, Conconello 3. VIII (Stdr.). In den Gebirgen Bosn. und der Herzeg. zuweilen häufig, Gacko, Jablanica (Schaw.). J ♂. Slav., Banat, Siebenb., Rum., Ostrumel., Arm.; sibirisch.

314. *margaritacea* Vill. Podmelec 14. VIII. 2 Stück (Stdr.); Mojstrana Ende VIII. Licht (Hafn.); Triest 9. VII 1 Stück an Laterne (Stdr.); Mte. Maggiore Südabhang 8. IX. Licht 1 ♂ (Rbl.); Zengg B. VIII 13. IX; Zara VI VII Insel Lissa (Spada sec. Galv.).

Rum., Kl. Asien, Turkestan, Altei; vermutlich orientalisches.

315. *elegans* Ev. Bisher nur 1 ♀ vom Südabhang der M. Maggiore 8. IX. (Kitschelt det. Rbl.) und 1 ♂♀ aus Bišina in der Herzeg.

Sehr zerstreut westlich bis Andalusien, südlich bis Griechenland, Südrußland, Arm., Nordpersien; wahrscheinlich sibirisch.

316. *multangula* Hb. Tolmein 19. VII 3 Stück am Licht, Canale Ende VII Licht (Stdr.); Mojstrana, Wippach, VII daselbst auch f. *dissoluta* Stgr., dann wieder in den Alpen der Herzeg.: Bišina 4. V eine standhafte ausgezeichnete Lokalrasse, welche Schawerda *travunia* benannte. Während *dissoluta* aus Asien fast aschgraue Vorderflügel hat, erscheint *travunia* hier hellbraun, wovon die dunklere Zeichnung absticht. Arm., Ural, Zentral- und Ostasien: sibirisch.

317. *cuprea* Hb. Im nördlichsten Teile des Gebietes, erreicht aber hier eine Südgrenze. Mojstrana Licht, Nanos Ende VI. auf Disteln ↓ (Hafn. T. Kr.); Mte. Matajur, Fiitsch Anf. VII Licht (Stdr.).

¹⁾ Maklenpaß, 17. VII. ein großes auffallend schlankes ♂ mit lebhaft tiefrotbraunen Vorderflügeln, auf welchen nur die schwarze Ausfüllung der Makeln und die sehr große, hier länglichovale helle Grundmakel auffallen; U.S. mit verschwindenden Querstreifen. (Rbl. Stud. II.).

Sonst auch in Bosnien, (Südgrenze des Verbreitungsareals), Oberungarn, Siebenb., Uralgebiet, Arm.; nordisch-alpin.

318. *plecta* L. Plava, Canale, Grahovo, Podbrdo VII VIII an Laternen mehrfach (Stdr.) Wocheiner Feistritz VI. Ende VII VIII am Köder und Licht (Hafn.); Görz nicht selten am Köder VIII (Hafn.) Triest 24. VIII am Licht, Rakitovic, Pingvente Mitte VIII (Stdr.); Abbazia 16. VII (Rbl.); Spalato, Clissa, Dernis, Sinj, Lichtfang Sommer (Stdr.). Mostar 27. VIII Jlidze (Bosn.) (Schaw. J. ♀. Sonst Slav, Bosnien, Siebenb., Rum., Westbulg., Arm.; sibirisch.

319. *ocellina* Hb. Erreicht am Mojstrocka in der Nähe der Voßhütte (10. VII Hafn.) das Gebiet, auch von den nahen Karawanken festgestellt.

Sonst noch nicht bekannt, auch in Bosnien und Herzeg. fehlend; sibirisch.

320. *leucogaster* Frr. Wippach Köder 20. VIII (Hafn.); Zengg 1 ♀ 17. V. (Dobiasch); Mte. Marjan bei Spalato 9. VI Lichtf., Dernis 1 Stück 9. VI am Stationsgebäude (Stdr.) Mostar 9. IX J. ♂ Lokal selten, weiten Strecken fehlend.

Südtirol, Krain, Dalm., auch sonst in Südeuropa, Palästina; mediterran.

321. *musiva* Hb. Conconello bei Triest Licht 19. VI. 1 Stück, Borst, Rakitovic, ↓ je 1 Stück an Stationslaternen 14. VII (Stdr.); Triest sehr selten VII am Köder (Carr.) Aus Dalmatien nicht festgestellt, ebenso wohl auch den Reichslanden fehlend.

Ungarn, Siebenb., Südostrußl., Arm, Ostasien; sibirisch.

322. *simulans* Hufn. Voßhütte 8. VII. Deschmannhaus 18. VII. in Krain (Hafn.) Triest (Carr. Verz. F. A. Vogel). M. Maggiore Gipfel 6. VII Licht (Rbl.); Fiume V (Mn.); dann erst wieder in den Alpen der Herzegowina: Plaša 1900 m, 2. VII (Schaw.).

Auch aus Slavonien, Bosnien, Siebenb., Rum. Ostrum., Arm., Zentralasien; sibirisch.

323. *lucerna* L. Nur in den helleren f. *dalmata* Stgr. M. Maggiore Gipfel ↑ 6. VII 1 ♂ Lichtf. (Kitsch. sec. Rbl.). Aus Zara alljährlich in Anzahl erhalten (Stdr.); Knin. 5. VII 1 Stück am Licht (Stdr. Umgbg. Spalato (Geiger). Herzegowina: Bišina 28. VII ein großes, lichtgraugelbes ♀, Vucjabara 1200 m am Licht (Schaw.) J. ♀. Sonst auf den Alpen, auch Bosnien, hier der folgenden Art ähnlich werdend; ¹⁾ boreal-alpin.

324. *nyctimera* B. Sehr lokal und sehr selten. Zengg ↑ 2. V. 1 ganz frisches ♀ (Dobiasch); Prologgebirge bei etwa 900 m an

¹⁾ Rbl. Stud. II. p. 207.

der bosn.-Dalm. Grenze Anf. VII ein prächtiges frisches Stück (leg. Dr. Müller, det. Rbl. in coll. Stauder).

Südfrankr., ? Südtirol, auch sonst (?) in den Alpen, Kleinasien; alpin. (Skala); höchst wahrsch. pontisch-orientalisch (Stdr.)

325. *fugax* Tr. Fiume ↑ beim Pulverturm 1 Stück VI (Mn.)

Kroatien, Ung., Siebenb., Mittel- und Südostrußland; orientalisches, nach Zerny südrussisch.

326. *lucipeta* F. Lokal, zerstreut und selten im Gebiete. Kronau in Krain 30. VI Licht (Hafn.); Zengg ↓ 12. X (wohl II. Gen.) 1 ♂ (Dobiasch). Sonst nur einmal in Bosnien (Sarajevo) gefangen.

Auch aus dem Banat, Siebenb., Rum., Kleinasien, orientalisches.

327. *helvetina* B. Nur aus der alpinen Region des Gebietes: Bačatal, Grahovo ↓ 16. VII 1 Stück (Stdr.) Mojstrana Lichtf. (Hafn. F. Kr.)

Alpen, Apenninen, Kärnten, Armenien; alpin, wahrscheinlich orientalisches.

328. *birivia* Hb. Woltschach 26. VII 1 Stück Lichtf. (Stdr.); Mojstrana, Wocheiner See 8. VIII, aberr. Stück (Hafn. F. Kr.); Zengg 11. VII 1 ♂ ↓ (Dobiasch).

Alpen, Apenninen, Kaukasus, Schwarzwald, Arm., Zentralasien; alpin oder ? orientalisches.

329. *decora* Hb. Reicht im Norden noch ins Gebiet. Podbrdo 19. VII mehrfach am Licht, darunter auch *livida* Stgr., Karfreit 26. VII 1 Stück Nennform (Stdr.); Mojstrana zahlreich am Licht, Stücke mit hellgelben Makeln und scharfer dunkler Wellenlinie, ab. *livida* (Hafn. F. Kr.) Dann südöstlich nur noch am Trebevič 20. VIII und in Kalinovich gefunden; erreicht hier seine Südostgrenze in Europa, ist aber auch von den Gebirgen Italiens und aus dem Kaukasus bekannt. Nach Rbl. alpin, *livida* wahrscheinlich orientalisches Herkunft.

330. *renigera* Hb. Bis jetzt im Gebiete nur aus der Vucijabara, Gacko (Schaw.) bekannt; in Bosnien keine Seltenheit. Ihr nächster nordwestlicher Fundort ist Kärnten. In Krain fehlend. Dürfte im Gebiete noch gefunden werden.

Banat, Dobrudscha, Kl.-Asien, Arm., Syrien; Alpen, Pyrenäen, auch Pers., Turan, Mongolei; sibirisch nach Skala, ich halte sie mit Rbl. für orientalisches.

331. *simplonia* H.-C. Reicht ins nördliche Gebiet: Crna Prst ↓ 1300 m 28. VI defekt, Mojstrana Lichtf., an Felsen, Mojstrovka Anf. VII, Vratatal (Aljažhaus) 20. VII (Hafn. F. Kr.)

332. *grisescens* Tr. Im nördlichen und mittleren Teile nicht bekannt, vom Süden her ins Gebiet reichend: Vucijabara am Licht und von Rilji in der Herzeg. Diese Stücke gehören zur subsp.

albescens Sohn-Rethel und gleichen *albescens*-Stücken aus den Abruzzen (Schaw.).

Sonst in Bosnien, Alpen, Tirol, Kärnten, Karpathen, Ungarn, Siebenb., Serbien, Persien, Zentralasien, Skandinavien, boreal-alpin.

333. *cos* Hb. Nördlichster Fundort: Wippach 8. IX Köder (Hafn. F. Kr.); Triest selten Köder IX (Carr.); Triest, Opcina ab und zu an Laternen VIII, IX, einmal auch 6. X ziemlich frisch, Rakitovic, 19. VIII 2 Stück, darunter eines trs. ad f. *cycladum* Stgr. (Stdr.). Herzegowina: Bišina 28. VIII, Lukovac 26. IX (Schaw.). Nach Berge Rebel IX beide Formen Ende VIII, IX in Istrien. Inselfunde: Lesina IX subsp. *cycladum* (Spada sec. Gelv.).

Auch in Bosnien, Siebenb., Griechenl., Krain, Südtirol, griech. Inseln, Arm., Zentralasien; orientalisches.

334. *forcipula* Hb. St. Lucia, Woltschach Licht, Ende VI, einige Stücke etwas variabel (Stdr.); Mojstrana Licht Ende VII subsp. *nigrescens* Höfn. (Hafn. F. Kr.) Nach Mann auch Mitteldalmatien. Herzegowina: Podvelež östlich Mostar f. *nigrescens* Höfn. 31. VIII, Stolac 27. VI, Lukovac 7. VII (Schaw.).

Sonst auch Bosnien, Siebenb., Bulg., Westasien; orientalisches.

335. *melanura* Koll. Nach Berge-Rebel IX einmal in Dalmatien gefunden; sonst Kleinasien; wohl pontisch-orientalisches.

336. *fimbriola* subsp. *leonhardi* Rbl.¹⁾ Herzegowina: Bišina VIII, Vucijabara 9. VII, Gacko 10. VII auf Skabiosen sitzend (Schaw.).

Sonst auch aus Ungarn, Bosnien, dann erst wieder als f. *raddei* in Westasien verbreitet; orientalisches.²⁾

337. *spinifera* Hb. Berge-Rebel IX: ? Dalmatien. Sonst in Südeuropa bis Mittelitalien, Afrika, Syrien bis Südindien; tropisches.

338. *puta* Hb. Südabhang Nanos ↑ VI (Mn.); Triest Köder (Moser); Pola, auch f. *lignosa* God. (Klos); Nach Mann bei Fiume-Martinischza VI selten; Mattuglie V verfliegen (Rbl.); Zengg 14. VIII (Dobiasch). Mitteldalmatien (Mn.). Aus der südlichen Herzegowina von Stolac IV, Čapljina, Lastva VIII, Bišina 2. VII 2 ♂♂ ab. *amartia* Schaw.: Vflgl. auffallend hellbraun mit weißlicher Randwellenlinie; die braune Färbung nur in der Nierenmakel und im Vorderrandwisch der Basis nur gering vorhanden.

Inselfunde: Brioni, Nennform und *lignosa* IV und IX (Rbl.); Lussingrande 14. IX und überwintert 18. IV, Arbe, Dundowald 8. IX ein ♀ mit dunkleren Vflgl. zu *lignosa* gehörig; Lesina f. *lignosa* (alle Galv. B. A. J.).

¹⁾ Rbl. Stud. II, pp. 208/9, loc. class. Maklenpass, 17. VIII 1902, 1000 bis 1100 m Seehöhe.

²⁾ Die orientalische *A. signifera* F. wurde aus Bosnien (Sarajevo und Ivan) nachgewiesen (Rbl. Stud. II).

Sonst auch Kroatien, Ung., Krain, Serbien, Rum., Morea, West- und Zentralasien; nach Skala sibirisch, nach Rbl. orientalisches.

339. *putris* L. Plava Licht 1 Stück 19. VIII (Stdr.); Seno- setsch am Karst, Wippach VIII in Anzahl, Görz VIII Köder nicht selten (Hafn.) Triest IX Köder sehr selten (Carr.); Muggia-Noghera, Salzsümpfe an einer Pappel 4. IX (Stdr.); Abbazia, Mattuglie, Vo- losca V—VIII (Rbl. M. Mgg.) Weiter südlich erst wieder in der Herzegowina: Jablanica (Schaw.) J. ☉.

Sonst Kroat.-Slav., Bosnien, Siebenb., Rum., Westbulg., Arm., Sib., Amur; sibirisch.

340. *cinerea* Hb. Karfreit 26. VI Licht abgeflogen, Podmelec 14. VI Licht frisch (Stdr.); Mojstrana 8. VI Licht, Pišnicatal 1. VII, Wippach-Burg Anfg. V unter Steinen (Hafn. F. Kr.); Sesana 12. V meist frisch am Licht, in einer Doline in Anzahl (Lbl.); Mattuglie IV (Rbl.); Fiume VI auf Hutweiden (Mn.) Aus Dalmatien nicht festgestellt. Weiter südlich erst wieder in der Herzegowina: Zelen- gora 2000 m 13. VII bei Tage schwärmend, Gacko, 11. VI, dann bei Rilji die subsp. *alpigena* Tur. (Schaw.) J. ☉.

Auch aus Kroatien, Banat, Siebenb., Rum., Ural, Amasia, Arm.; orientalisches.

341. *exclamationis* L. ☉, gemein, jedoch nur ein einziger Inse- lfund! Mojstrana Nennform mit *rufescens* und *costata* Tutt. (Hafn. F. Kr.); Görz Ende VII bis IX gemein; Wippach V an Steinen; Scorcola, Triest sehr gemein VI, VII Köder und Licht (Carr., Stdr.); Umgebung Fiume, V, VI; Mitteldalmatien (Mn., Stdr.); Mostar in der f. *pallida* Tutt, Maklenpaß, Jablanica, Prenj 1050 m Köder, Domanovic, Gacko (alle (Schaw.).

Inse lfund: Brioni häufig Anfg. V und Anfg. IX (Rbl.)

Auch aus allen Nachbarländern; sibirisch.

342. *flavina* H. S. Berge-Rebel IX: Dalmatien VI (Belegstücke nicht gesehen: Lbl.); sonst Rum., Kl.-Asien bis Syrien, Kurdistan; orientalisches.

343. *nigricans* L. Dem nördlichen Teile des Gebietes um Krain wohl fehlend. Fiume V, VI an Mauern (Mn.); Mitteldalmatien (Mn.); Herzegowina: Bišina 4. VIII (Schaw.) und Bosnien (Kalinovik, Rbl. Stud. II).

Sonst Alpenländer, Kroatien, Siebenb., Rum., Griechenland, Arm.; sibirisch.

344. *tritici* Hb. Dem eigentlichen Gebiete fehlend; von Neve- sinje (Rilji, Lukovac) 26 IV, Bišina, 2 Stück (Schaw.).

In allen Ländern außer Küstenland im größten Teile des nicht- polaren Europas, Bulg., Kl.-Asien, etc.; sibirisch.

345. *vitta* Hb. Einziger Fundort: Bišina 16. IX, Kalinovik VIII Köder (Schaw.).

Sonst Kärnten, Siebenb., Arm; orientalisches.

346. *obelisca* Hb. Nennform seltener, viel häufiger in den südl. Formen *villiersi* Gn. und *ruris* Hb. erste die größte und hellste, *ruris* mehr einfarbig. ☉, jedoch scheinbar dem alpinen Teile fehlend, auch aus Krain von Hafner nicht gemeldet. Plava 6. IX (*ruris*), Triest gemein im Hochsommer, Rakitovic, Rozzo, Licht Anf. IX (Stdr.); Pola Ende VIII, Anf. IX (Klos), Triest gemein VIII, IX Köder, seltener *villiersi* (Carr.); Görz (*ruris*, *villiersi*, *trs.* und Nennform) Ende VIII, IX nicht selten Köder (Hafn.); Mattuglie 22. IX (Rbl.); M. Maggiore Südabhang Licht und Köder, 8. IX *ruris* (Rbl.); Fiume VI in Eichengebüsch, und Mitteldalmatien (Mn.); Spalato (Geiger).

Herzegowina: Jablanica, Domanovic, Rilji, Lukavac VIII, *villiersi* auch aus Bišina VIII (Schaw.). Die Stücke aus der Herzegowina gehören nach Schaw. einer eigenen Rasse an.

Sonst Kroat., Slav., Siebenb., Rum., Griechenl., Westasien; sibirisch.

347. *hastifera* Donz. Einziger Fund: Nevesinje in der Herzegowina 1 ♂ ♀ (Schaw.).

Sonst Nieder-Österreich, Ung., Siebenb., Südrußland, Kleinasien, Altai; orientalisches

348. *corticea* Hb. In Gebirgslagen des Gebietes. Őrna Prst, Untere Alm, 800 m 28. VI aus Gebüsch; Wocheiner Feistritz; Mojstrana, Voßhütte VII (Hafn. F. Kr.); Grahovo, Karfreit Ende VII mehrfach (Stdr.); Mte. Maggiore Gipfel 6. VII. 1 ♂ Köder (Rbl.); Fiume V (Mn.); Mitteldalmatien (Mn.). Auch in der Herzegowina und Bosnien im Gebirge bis 1100 m verbreitet.

Sonst Kroatien, Slavonien, Siebenb., Griechenland, Brussa, Arm.; sibirisch.

349. *ypsilon* Rott. Krain überall häufig; Görz Lichtf. 18. IV, VIII bis X a. K. ziemlich häufig; Wippachtal V an Weingartenmauern, Triest 7. IV (Stdr.), gemein VI, VII und IX, X a. K. (Corr.) Fiume V häufig; Abbazia VIII, XI. Mitteldalmatien (Mn. Kučiste Ende V. Scoglio S. Andrea 23.—26. VIII, die gemeinste Eule an den Feigenblättern. Falter variiert beträchtlich an Größe und Kolorit. Ein kleines gelbgrau aufgehelltes ♀ besitzt eine Vorderflügelänge von nur 18 mm; gelbgrauer Kolorit ist unter dem reichlichen Material relativ selten, da mehr minder warme rotbraune Töne vorherrschen, das ♀ öfters schwarzbraun verdunkelt (Galv.). Auch in der Herzegowina vielfach erbeutet: Stolac, Plaša, Prenj, Jablanica.

In Osteuropa wohl überall verbreitet und häufig; tropisch, nach Galvani sibirisch.

350. *segetum* Schiff. ☉, meist gemein. In Krain überall. Görz 22. V Lichtf., VIII, IX Köder häufig, schöne, scharf gezeichnete Stücke (Hafn. F. Gz.) Wippach V an Gartenmauern. Triest 29. IV, VI, VII und IX, X Köder gemein. Fiume VII nicht selten. M. Maggiore Köder 4. VIII, zahlreich 8. IX; Mattuglie 22. IX; Lovrana 10. XI mehrfach am Köder. Mostar 11. VII und 4. VIII f. *nigricornis* Vill. Mostar, Bišina, Plaša, Velež, Stolac, Tassovic. Ubiquist; sibirisch.

351. *trux* Hb. Nördlich Triest nicht festgestellt. Triest 29. IX (Moser) Rakitovic, 29. VIII, Spalato nicht selten Licht und Köder Ende VII, VIII, Sinj 1. VII (Stdr.). In der Herzegowina subsp. *terranea* Fr. 9. IX 1 ♂ mit hell olivbraunen Vorderflügeln mit vielen roten Farbentönen (Schaw.). Inselfunde: Lussingrande 12. IX 2 Stücke mit hellgrauen und rötlichbraunen Vorderflügeln, Köder; Lesina häufig (Galv. B. A. J.); Brazza 18, IX (Stdr.)

Auch in Siebenb., Ostrum., Kleinasien; mediterran.

352. *saucia* Hb. ☉ Im ganzen Gebiete südlich von Görz ziemlich häufig, sehr verbreitet in 2 Gen. IV—VI und Hochsommer bis Spätherbst; f. *margaritosa* Hw. häufig.

Wippach VII—X (Hafn. F. Gz.); Görz, mit trs. zu *margaritosa* VIII Köder, einmal noch am 4. XII frisch am Licht (Hafn.); Triest 24. IX, Scorcola 21. X Licht (Stdr.); Triest gemein IX, X Köder (Carr.), ab. *aequa* Hb. gemein IX, X Köder (Carr.). Fiume mit *margaritosa* VI, Rp. auf Verbascum (Mn.); Mte. Maggiore-Gipfel Köder 6. VII, 4. VIII, Mattuglie 8. IX, Abbazia IV und 14. VII, Lovrana 22. IX, 20. X und am Köder 10. XI (Rbl. M. Mgg.); Zengg 10. VIII bis 11. X (Dobiasch), darunter 1 ♂ mit zeichnungslosen, rötlichgrauen Vorderflügeln und bräunlichgrau verdüsterten Hinterflügeln = ab. *decolor* Rbl. Mitteldalmatien: Spalato (Geiger). Herzegowina: Nevesinje, Stolac, f. *margaritosa* 26. IV Tassovic, Gacko (Schaw.). Von Stolac ein sehr helles Stück mit sehr langer Zapfenmakel (Mus. Sarajevo). Inselfunde: Brioni grande Anf. IX *margaritosa* (Rbl.); Cigale auf Lussin Ende XI, Anf. XII, Meleda (Babinopolje) 10. IV überwintert (Galv. B. A. J.); Brazza 1. IX und Solta 6. XI (Stdr.).

Auch in Kroat., Slav., Serbien, Bosnien, Siebenb., Rum., Bulg., Griechenld., Westasien, mediterran.

353. *crassa* Hb. ☉, meist nicht selten, oft häufig. Plava, St. Lucia (Stdr.); Wippach Köder VII nicht selten, darunter f. *lata* Tr. (Hafn.); Görz VIII, Anf. IX nicht selten Köder, auch f. *lata* (Haf.); Triest sehr häufig Licht und Köder ganzen Sommer, zu-

meist in der f. *lata* (Str.); Inneristrien, so Rakitovic, Borst, Herpelje, Canfanaro (Str.); Westküste Istriens: Salvore, Rovigno (Str.); Monfalcone, Cervignano, häufig auf dem Coglio (Str.); Zengg 17. – 19. VIII (Dobiasch); Mattuglie VIII (Rbl. M. Mgg.); Mitteldalmatien (Mn.). Herzegowina: Gacko, Velež, Lukavac, Tassovic, Domanovic, v. *lata* Mostar 16. X (alle Schaw.). Inselfunde: Lussin (Neresine) 6. IX Köder v. *lata*; Lesina VI, VII Nennform häufig (Galv. B. A. J.); Brazza Ende VI mehrfach Lichtfang (Str.); Brioni Anf. IX Licht v. *lata* (Rbl.).

Auch in Slav., Bosnien, Siebenb., Rum., Bulg., Ostrumelien, Griechenland, Westasien, orientalisches.

354. *praecox* L. Im Gebiete lokal und selten! Kouk Ende VII (Mn.); Monfalcone am Meeresstrande 1 Stück, Miramar 24. IX 1 Stück, Triest, VII, VIII mehrfach am Licht (alle Str.); Zengg 25. VI (Dobiasch). Mostar ↓ 12. IX in f. *praeceps* Hb. (Schaw.)

Auch in Siebenb., Bulg., Mongolei; sibirisch.

355. *prasina* f. Sehr lokal und selten. Mojstrana Lichtfang (Hafn. F. Kr.); Reifenberg ↓ 20. VII Lichtf., Kronberg bei Görz 6. VII 1 Stück (Str.) Görz 18. VII Lichtfang (Hafn. F. Gz.). Sonst dem ganzen Karstgebiete fehlend, auch um Triest nicht festgestellt; sibirisch*).

Pachnobia Gn.

356. *rubricosa* f. Lokal nur selten. Mojstrana Lichtf. (Hafn.); Klauže bei Podmeleč 1 Stück 26. IV Licht (Str.); Görz 16. III und IV Licht (Hafn. F. Gz.); Triest, Boschetto Lichtf. (Garbowski), Monte Spaccato bei Triest an Stämmen (Galv.); Mattuglie III und Anf. V (Rbl. M. Mgg.); Zengg 28. V (Dobiasch), Mitteldalmatien (Mn.). Mostar ↓ 4. III (Schaw.) J. ☉. In Bosnien nur aus Sarajevo bekannt.

Sonst auch Siebenb., Rum., Südrußland; sibirisch.

Epineuronia Rbl.

357. *popularis* Fabr. ☉, nicht selten, jedoch J. ☉. Mojstrana, Radmannsdorf, Senosetsch Herbst (Hafn. F. Kr.); St. Lucia, Bačatal, Woltschach, Canale, Reifenberg, Görz, Salcano, Opcina; Cologna bei Triest 20. IX 1 ♂ ♀ ganz frisch, Boschetto 1 ♂ ♀ Mitte X (alle Str.); Mattuglie, Castua bei Fiume im V! (Mn., Rbl.); Zengg 1. IX (Dobiasch). Dalmatien ☉. Herzegowina: Bišina IX, Gacko (Schaw.).

Auch aus Slav., Bosnien, Siebenb., Rum., Westbulg., Westasien; sibirisch.

*) *Agr. occulta* L. fehlt dem Gebiete, ist aber aus dem benachbarten Norditalien bekannt. Mojstrana in Krain ↓ Lichtfang (Hafn. F. Kr.). Aus Bosnien nur von Sarajevo nachgewiesen; sibirisch.

358. *cespitis* f. Lokal und selten, weitesten Strecken des Gebietes fehlend. J. ♂.

Wippach-Burg Anfg. V erwachsene Rp. wurden mit Globularia und Gras gefüttert, zwischen deren Wurzeln sie sich Ende VI verpuppten (Mn, z. b. V. 1854); Mattuglie IX (Rbl.); Zengg 4. IX (Dobiasch). Mitteldalmatien (Mn.); Kalinovic 1 Stück (Rbl. Stud. II).

Auch Slav., Bosnien sehr selten und lokal, Siebenb., Rum., Südrußland: sibirisch.

Mamestra Hb.

359. *leucophaea* View. ♂ Plava, Canale V—VII (Stdr.); Mojstrana Lichtf. 8. VI, Senosetsch am Karst VII, sehr groß, Wippach V, VI nicht selten an Baumstämmen und Felsen, in der Färbung blauer als Wiener Stücke (Mn.) Gradišče ob Wippach 23. VI. Görz, Abhänge bei Salcano an Steinen sitzend 9. V (Hafn.); Opcina, Triest V, VI Köder (Stdr., Carr.); Sesana 20. V 3 frische Stücke am Licht, lebhafter bläulich gefärbt (Lbl.); Inneristrien: Rakitovic, Pingente V VII nicht selten, bei Triest sogar sehr häufig am Licht (Stdr.); Mattuglie 20. V, 15. VI unter normalen Stücken auch auffallend verdunkelte ♂♂, Deprinaz Köder 9. VI, M. Maggiore-Gipfel 6. VII (Rbl. M. Mgg.); Fiume V häufig (Mn.); auch in Mitteldalmatien (Mn.). Herzegowina: Bišina 8. VII sehr dunkle Stücke, Mostar in Anzahl Mittelfeld und Zapfenmakel schwärzer (Schaw.). Inselfund: nur auf den Scoglien nach Spada (Galv.). Es unterliegt keinem Zweifel, daß es sich bei den illyrisch-dalmat.-herzeg. Stücken um eine deutliche Lokalrasse handelt; es bleibt vorbehalten, hierauf zurückzukommen (Lbl).

Auch Kärnten, Slavonien, Siebenb., Rum., Griechenl., West- und Zentralasien; sibirisch.

360. *advena* F. Lokal, im alpinen Teile des Gebietes bekannt, Grahovo 16. VII Lichtf. (Stdr.); Mojstrana 3. VIII Lichtf. (Hafn. F. Kr.). Im mittleren Gebietsteile nicht bekannt geworden, erst wieder in der Herzogowina gefunden: Vucijabara Licht, ein stark verdunkeltes veilgraues ♂ (Schaw. B. H. VI).

Im größten Teil Nord- und Mitteleuropas, Ural, Amur, Sib., Amur; sibirisch.

361. *tincta* Brahm. Mojstrana Lichtf. Ende VII (Hafn. F. Kr.), dann im großen Zwischengebiet nirgends gefunden, aber aus Norditalien bekannt. Erst wieder in der Vucijabara Licht VII festgestellt (Schaw.) Verbreitung wie die vorige; sibirisch.

362. *nebulosa* Hufn. Lokal und selten, weitesten Strecken des Gebietes fehlend. Mojstrana VI (Hafn. F. Kr.); Triest selten VIII Köder (Carr.); Fiume VI in Eichengebüsch (Mn.), Zengg 2. VI (Dobiasch). Mitteldalmatien (Mn.) Insel Brioni VI (Rbl.).

Auch aus Kärnten, Slawonien, Bosnien, Siebenb., Rum., Südrußl., Arm.; sibirisch.

363. *brassicae* L. ☉ Ubiquist, doch nur von 2 Inseln bekannt. In Krain überall Licht und Köder V—IX (Hafn.); Görz VII, VIII ziemlich häufig Köder in großen, scharf gezeichneten Stücken (Hafn. F. Gz.); Triest V VIII gemein am Köder (Carr.), dortselbst am Licht 1 ♀ 20. VII (Stdr.); Sesana V (Lbl.); Abbazia, Mattuglie Ende V, VII, darunter f. *scotochroma* Röber, M. Maggiore Gipfel 4. VIII Köder (Rbl. M. Mgg.); Fiume V—VII häufig; Mitteldalmatien (Mn., Stdr.) Mostar, Bissina 20. VIII, Jablanica, Stolac. Inselfunde: Brioni X (Rbl.); Brazza Ende V und VI am Licht (Stdr.) — sibirisch.

364. *pescariae* L. Lokal, nicht häufig. Mojstrana VI, VII, Lichtf. mit ab. *unicolor* Stgr. (Hafn. F. Kr.); St. Lucia Ende VI, Anf. VII, Rp. im Herbst an *Sambucus* (Stdr.); Görz 25. VI Licht mit *unicolor* Stgr. (Hafn.); Fiume V, VI häufig und Mitteldalmatien (Mn.). Weiter südlich aus der Herzegowina nicht bekannt. In Bosnien von wenigen Lokalitäten.

Sonst Tirol, Kärnten, Slav., Banat, Siebenb., Rum., Arm. usw. — sibirisch.

365. *oleracea* L. ☉, von Inseln nur Brioni (Rbl.) Licht IX bekannt. Plava, Kronberg, Repentabor Frühjahr bis V (Stdr.); Görz häufig Köder VII—X am Licht 6. V (Hafn.) Wippachtal nicht selten V. Triest sehr häufig im Herbst, darunter f. *obscura* Spul. und rufa Tutt nicht selten (Stdr.); 1 Stück frisch Lichtf. Boschetto Mitte X (Moser); Fiume V, VI häufig (Mn.); Abbazia, Mattuglie VI (Rbl.) Mitteldalmatien (Mn.) Mostar in Anzahl, Jablanica, Stolac, Lastva, Trebevic (Schaw.) —

Ueberall in Osteuropa, West- und Zentralasien; orientalisches.

366. *aliena* Hb. Sehr lokal und selten, nur ein einziger Fundort im Gebiete. Mojstrana Lichtf. 27. VII, aberratives ♂ (Hafn. F. Kr.) Triest ↓ selten VII, VIII (Carr.); findet im Gebiete die Südgrenze.

Auch in Mitteleuropa bis Piemont, Südrußl. bis Ural, Arm., Zentralas., Sib., Jap.; sibirisch.

367. *genistae* Bkh. Radmannsdorf, Mojstrana VI, VII (Hafn. F. Kr.) Görz 5. V, 27. V, 17. VI Lichtf. (Hafn.); Triest sehr häufig V VIII Licht und Köder, Borst, Pinguente, Salvore (Stdr.); Mattuglie 20 V, 18. VII, Abbazia 9. VI, Fiume 5. VI, Brioni grande Mitte V (Rbl.). Dalmatien und weitere Inselfunde nicht bekannt. Erst wieder Mostar 25. V, Trebinje in der Herzeg. (Schaw.), auch Bosnien (Sarajevo, Trebevic, Ivan, Kalinovic).

Sonst Tirol, Kärnten, Siebenb., Rum., Bulg., Arm. usw. sibirisch.

368. *dissimilis* Knoch. Offenbar lokal. Canale Ende VI,

Anfg. VIII (Stdr.); Görz nicht selten Köder VIII (Hafn.) Triest mehrfach Hochsommer (Stdr.), VII, VIII Köder (Carr.); Wippach 26. VII f. w. *latinum* Esp. (Hafn. F. Kr.); Fiume ↓ VI Eichengebüsch (Mn.) Weiter südlich nirgends beobachtet. In Bosnien nur Dervent und Ivan.

Auch in Kroat., Slav., Serbien, Siebenb., Rum., Bulg., Ostrumelien, Arm. usw., — sibirisch.

369. *thalassina* Rott. Zerstreut. Mojstrana, Oberfeld bei Wippach, Wippach Mitte V (Hafn. F. Kr.) Triest, Pingente, Licht 24. VI verflogen, Muggia 22. VIII (Stdr.) Abbazia, Fiume VI in Eichengebüsch und Mitteldalmatien (Mn., Rbl.); Herzegowina: Bilek, auch Bosnien mehrfach. J. ☉.

Sonst Slawonien, Siebenb., Rum., Arm.; sibirisch.

370. *contigua* Vill. Weiten Gebieten fehlend, vom mittleren Teile nicht bekannt geworden, auch bei Görz und Triest sicher fehlend. J. ☉. Radmannsdorf, Mojstrana Lichtf. VII (Hafn. F. Kr.); Podbrdo im Bačatale Ende VII an einer Laterne (Stdr.) Mitteldalm. (Mn.). In der Herzegowina noch nicht nachgewiesen, aus Bosnien nur von Jaice und Sarajevo bekannt.

Auch in Kroat., Slav., Banat, Siebenb., Rum., Arm. usw.; sibirisch.

371. *pisi* L. Lokal, selten. Mojstrana Licht Auf. VII, Radmannsdorf 8. VI (Hafn. F. Kr.); Woltschach 1 Stück Lichtf. Anf. VII (Stdr.); Fiume V in Eichengebüsch (Mn.). Weiter südlich in Bosn.-Herzeg. nur vom Trebevic und Jvan bekannt.

Banat, Siebenb., Rum., weiter südöstlich fehlend; sibirisch.

372. *trifolii* Rott. ☉ Mojstrana Licht 2. VIII (Hafn. F. Kr.); Flitsch, Bačatal einzeln Lichtf. Herbst (Stdr.) Görz Köder 13. VIII, 13. X (Hafn.); Wippachtal häufig V, VI (Mn.); Triest häufig im Spätherbst Licht und Köder, Boschetto 7 Stück Mitte X Licht, Triest 30. VIII Licht, auch VI—IX Köder (Stdr., Carr., Moser), Fiume V, VI häufig, auch Mitteldalmatien (Mn.), Mostar, Bišina (Schaw.).

Inselfunde: Brioni grande X (Rbl.), Lussingrande 14. VI Licht (Galv.) Auch in Kroat., Slav., Bosnien nur 1 Fundort (Trebevic), Banat, Siebenb., Rum., Bulg., Westasien; sibirisch.¹⁾

373. *dentina* Esp. Zerstreut Črna Prst 120 m 28. VI, Mojstrana Licht VII, Vratatal 21. VII (Hafn. F. Kr.); Podbrdo im Bačatale Licht 29. VIII, Canale Lichtf. 14. VI (Stdr.); Wippach, Südseite des Nanos, V, VI öfters, auch die f. *latenai* Pier, welche Form auch vom Triglav, 1700 m bekannt ist (Hafn. F. Kr.); Fiume VI an Felswänden, Mitteldalmatien (Mn.). Auch mehrorts aus der Herzegowina, wie Gacko, auch aus Bosnien nachgewiesen.

¹⁾ Die mediterrane *M. sodae* Rbr. von Spanien, Südfrankreich, Mittelitalien, Griechenland, Mauretanien könnte auch in Dalmatien gefunden werden.

Sonst noch Kroat., Slav., Banat, Siebenb., Rum., Bulg., Korfu, Brussa, Arm.; sibirisch.

374. *glauca* Hb. Erreicht im nördlichsten Teile das Gebiet: Triglav ↓, Mojstrana Lichtfang 8. VI, Voßhütte Lichtf. und an Felsen erste VII-Hälfte (Hafn. F. Kr.). Wird im oberen Trentagebiete und wohl auch im Bačatale sicher noch gefunden werden.

375. *peregrina* Tr. Mitteldalmatien nach Mann. Nach Stgr. Rebel Kat. III Dalmatien und die Küste Norditaliens. Belegstücke auch im Wiener Hofmuseum. Nordöstl. Türkei, Kl-Asien, Arm.; orientalisches.

376. *marmorosa* Bkh. subsp. *microdon* Gn. Gebirgstier. Mojstrana Licht 18. VI, Mojstrovka 2. VII bei Tag fliegend (Hafn. F. Kr.); nahe dem M. Maggiore Gipfel ↓ 11. VI 1 ♀ frisch (Rbl. M. Mgg.). Auch aus dem bosn-herz. Hochgebirge, Prenj 1800 m 17. VII bekannt (Rbl.).

Sonst noch Kroat., Siebenb., Rum., Südrußland; nach Rbl. alpin, bezw. ? orientalisches, nach Skala sibirisches.

377. *reticulata* Vill. Mojstrana Ende VI, Voßhütte 12. VI (Hafn. F. Kr.); Podmelec 1 Stück 4. VIII (Stdr.), Zengg 9. VI (Dobiasch); dann erst wieder in der Herzegowina: Bišina, Gacko.

Sonst auch von Kroat., Slav., Bosnien, Siebenb., Rum., Bulg., Südrußland, Arm. usw. — sibirisches.

378. *chrysozona* Bkh. Radmannsdorf, Mojstrana, Wippach, Sturje bei Haidenschaft V—VII (Hafn. F. Kr.); Görz 25. VIII, Köder, 11. VIII (Hafn.); Triest V, VI und IX Köder (Carr.); Abbazia 28. VI, 16. VIII, Veprinaz 9. VI Licht (Rbl.); Fiume und Mittel-Dalmatien (Mn.) Mostar 6. VI. (Schaw.), Kučiste V mehrere (Galv.). Insel-funde: Lissa (Comisa) 4. V; häufig auf den Scoglien (Spada sec. Galv.); f. *innocens* Stgr. bei Triest (Moser), Fiume (Mn.), Insel Lesina (Spada).

Auch in Kroat., Slav., Bosnien (Sarajevo, Kalinovik), Siebenb., Bulg., Dobrudscha, Griechenland, Westasien usw., wohl sibirisches.

379. *serena* F. ☉ aber nicht häufig, bei Triest selten (Stdr.). Stiege in der Woche in aus Gebüsch 9. VI abgeflogen (Hafn. F. Kr.), Görz 2. VII, VIII am Köder (Hafn.); Triest 2. VII ab. *albicans* Spul. an einer Mauer (Stdr.). Südkrain, Nanoshänge bei Gradišče (Mn.); Pola 18. VII (Klos); Abbazia, Mattuglie IV, V (Rbl.); Zengg 21. VIII (Dobiasch). Mitteldalmatien (Mn.). Herzeg.: Mostar VI die f. *leuconota* Fv. und *leucomelaena* Spul. Bišina 28. IV und VII, Stücke mit weißem Wurzel- und Saumfelde; dieselbe Form auch von Gravosa in Süddalmatien. Mostar 6. IX. Bei Domanovic (Herzeg.) wurde auch die dunklere, mehr einfärbige f. *obscura* Stgr. gefunden alle Schaw.). Insel-funde: Brioni 9. V Nennform (Rbl.); auf den

Scoglien, Lesina seltener als *chrysozona* (Spada, Galv.); Lissa 23. V in der Dämmerung an *Cistus monspeliensis* erbeutet (Galv. B. A. J.). In der Form *obscura* auch aus Bosnien (Igman 29. V) bekannt.

Verbreitet wie die vorige Art; sibirisch.

380. *cappa* Hb. Lokal, dem Norden des Gebietes fehlend. Nanoshänge oberhalb Gradišče ↑ an Steinen sitzend Anf. VI, Stücke mit rötlicher Färbung (Mn.). Um Zara häufig, auch von Ragusa (Galv. B. A. J.) Mitteldalmatien (Mn.); Bišina in der Herzeg. 5 Stück (Schaw.) Inselfunde: Lissa, Lagosta an einem Felsen (Galv.); Kučiste vereinzelt Ende V (Werner).

Auch von Kreta, Ostrum., Südrußland, Kleinasien, Sibirien; orientalisches.

Dianthoecia B.

381. *luteago* Hb. Lokal, selten, weiten Strecken fehlend, so dem ganzen Görzischen. Wocheiner Feistritz, Wocheiner See, Mojstrana Ende VI (Hafn. F. Kr.); Triest sehr selten Köder VIII (Carr.); Opcina Licht 4 VIII (Str.); Fiume 7. VI, Abbazia 8. VI, Mattuglie 24. VI (Rbl.); Zengg 12.—21. V (Dobiasch), darunter f. *argillacea* Hb. Herzegowina: Vucijabara Nennform, Mostar Anf. V f. *argillacea* (Schaw). Insel Brioni 7. V., 20. VI ebenfalls f. *argillacea* (Rbl.).

Bosnien, Slavonien, Banat, Siebenb., Rum., Griechenland, Südrußland, Arm., Zentralasien; orientalisches.

382. *proxima* Hb. Nur aus der Herzegowina bekannt: Vucijabara, Trebevic, Gacko (Schaw.)

Auch in den Alpen, Rußland bis Ural, Arm., Zentralasien, Amur; sibirisch, nach Zerny boreal-alpin.

383. *caesia* Bkh. Alpin, der Ebene und dem Karste völlig fehlend, auch J. ♂. Mojstrana Licht und Felsen, Vratatal, Mojstro-
vkaß 1600 m, Voßhütte (Hafn. F. Kr.).

Am Kouk im Wippachtale am Felsen (Mn.); M. Maggiore Gipfel Lichtf. 6. VII (Kitsch., Rbl.). Vucijabara VII ein schönes blaues ♂♀, Zelengora 1500 m f. *nigrescens* Stgr., Trebevic, Gacko (Schaw.). Auch aus Bosnien; boreal-alpin, vermutlich orientalisches Herkunft.

384. *filigrana* Esp. Mitteldalmatien V (Mn. u. Berge-Rbl. IX). Die subsp. *xanthocyanea* Hb. Mattuglie 23. VI (Rbl.), Mostar 18. V, Gacko Trebevic (Schaw.). Auch in Krain. f. *luteocincta* Rbr. Fiume an Felsen V (Mn.).

Bosnien, Mehadia, Siebenb., Rum., Westasien; Nennform alpin, *xanthocyanea*¹⁾ orientalisches.

385. *schawerdae* Krüger. Urbeschr. V. Z. b. G. Wien 1914, p. 361. Mostar 23. VI. 28 mm Flügelspitzenabstand. Vorderflügel

¹⁾ Von Schaw. B. H. X, p. 484 als Spezie aufgeführt, ebenso im „Seitz“.

hell blaugrau, ohne Gelb. Die freie, schwarze, zierliche Zeichnung entspricht derjenigen von *filigrana*. Alles andere, Grundfarbe der Vorderflügel, Stirn, Thorax hell blaugrau; Fransen weiß, blaugrau gescheckt. Abdomen und Hinterflügel im basalen und mittleren Drittel hellgrau, distal vom Vorderrand bis zum Analwinkel breit schwärzlich, Fransen der Hinterflügel heller. Der charakteristische weiße Fleck außen vom Analwinkel der Hinterflügel ist deutlich ausgesprochen. Vorderflügel U. S. fast einfarbig schwärzlichgrau, ebenso Außenrand der Hinterflügel, der übrige weißliche Teil wie von einem Bande umsäumt.

386. *magnolii* B. Im nördlichsten Teile des Gebietes noch nicht gefunden. Görz bis Wippach an Felsen VI (Hafn.); Triest nicht allzuseiten an Mauern und am Licht, so 6. VI Scorcola (Str.); Fiume V an Felsen selten (Mn.); Zengg 25. V (Dobiasch). Mitteldalmatien (Mn.); Herzegowina: Bišina ein sehr dunkles ♂, Gacko (Schaw). Einziger Inselfund: Brioni 24. V 1 ♀ (Rbl.).

Sonst lokal von Portugal bis Italien und Schweiz, Südrußland, Pontus bis Zentralasien; orientalisches.

387 *albimacula* Bkh. Lokal, selten. ↑ Wippach 3. VI Lichtf. (Hafn. F. Kr.); Triest selten (Carr. F. A. Vogel'sches Verz.); Fiume selten V an Felsen und Mitteldalmatien (Mn.).

Auch aus Kroat., Bosnien, Siebenb., Rum., Westasien; sibirisch.

388. *nana* Rott. Mojstrana VII (Hafn. I. Kr.) Fiume VI an Felsen, Mitteldalmatien (Mn.) Gacko 1 ♀ (Schaw.). Sehr lokal und selten, dürfte aus dem alpinen Teile des Gebietes noch gemeldet werden.

Sonst noch Kroatien, Bosnien (Derwent), Mahadia, Siebenb., Rum., Westasien; sibirisch.

389 *compta* f. Die Nennform nur im Norden des Gebietes. St. Lucia Tolmein 16. V 1 Stück (Str.) Mojstrana Lichtf. (Hafn. F. Kr.). Weiter südlich in der Südform *armeriae* Gn., welche größer sowie heller grau gefärbt ist: Mattuglie 20. V, Abbazia 3. V frisch, auch im IX (Rbl.), Fiume V an Felsen, Mitteldalmatien (Mn.). Herzegowina: Mostar 11. VI, Maklenpass, Gacko (Schaw.)

Auch aus Kroatien, Slav., Bosnien, Siebenb., Rum., Amasia-Arm.; orientalisches.

390. *capsincola* Hb. Mojstrana VII Licht, Senosetsch a. Karst 19. VII, Wippach 10. VI (Hafn. F. Fr.); Triest (Carr.); Abbazia 25. V (Rbl.); Fiume an Felsen VI (Mitteldalmatien (Mn.). Mostar VI, Gacko, Jablanica (Schaw.).

Auch in Kroatien, Slav., Bosnien, Siebenb., Rum., Arm.; sibirisch.

391. *cucubali* Fueßl. Mojstrana (Hafn. F. Kr.); Görz 8. VIII, Monfalcone 9. VIII (Hafn. F. Gz.); Triest IV, V und VII, VIII, Rp. VI

und IX auf *Lychnis vespertina*, gemein (Carr.); Abbazia VIII Licht; Fiume 5. VI (Mändl) und V in Eichengebüsch (Mn.). Von Dalmatien nicht gemeldet. Herzegowina: Jablanica, Vucijabara Licht (Schaw.).

Sonst Kroat., Släv., Bosnien (nur Sarajevo), Siebenb., Rum., Bulg., Amasia, Arm.; sibirisch.

392. *carpophaga* Bkh. Verbreitet, doch nicht häufig. Mojstrana 8. VI, VII Licht (Hafn. F. Kr.): Woch. Feistritz an einem Zaune 31. V (Hafn.); Görz, Salcano Lichtf. und Köder 26. V, 22 VI, 27. VIII (Hafn. F. Gz.); Canale, Görz, Triest, Monfalcone V und VIII (Stdr.); Wippach Anf. VI an Felsen bei Gradišče (Mn.); Mattuglie V, VIII, Lovrana VIII (Rbl.); Fiume Anf. VI selten an Felsen (Mn.); Mitteldamarien Nennform und *capsophila* Dup. (Mn.). Herzegowina: Bišina 8. IX 4 Stücke, Mostar, Bjelina Ende IV, V f. *capsophila* Dup.; Jablanica (Schaw.). Insel Brioni, 2. V. Lichtf. (Rbl.).

Auch Slavonien, Siebenb., Rum., Westasien; orientalisches.

393. *irregularis* Hufn. Berge-Rbl. IX: Mitteleuropa bis Dalmatien V VII; nach Mann Mitteldamarien.

Sonst Piemont, Südfrankr., Südrußland, Kleinasien; orientalisches.

Bombycia Stph.

394. *viminalis* F. Lokal, zerstreut. Radmannsdorf 18. VIII, Mojstrana Licht (Hafn. F. Kr.); Podbrdo 1. VIII Licht (Stdr.), dann erst wieder Zengg 9. VII, 29. VIII (Dobiasch) und in der Herzegowina Riljč, Gacko (Schaw.).

Norditalien, Südrußland, Armenien; sibirisch.

Miana Stph.

395. *literosa* Hw. Dem alpinen und mittleren Teile offenbar fehlend. Berge-Rbl. IX: Dalmatien. Mitteldalm. (Mn.)

Sehr lokal von Skandinavien durch Mitteleuropa bis Südrußland; Sizilien, Palästina, Arm., Zentralasien; sibirisch.

396. *strigilis* Cl. Verbreitet, nicht selten. Mojstrana Licht Ende VI, VII, Radmannsdorf, Wippach und Kouk, auch f. *latruncula* Hb. und *aethiops* Hw. (Mn., Hafn., F. Kr.); Görz Mitte V an Mauern (Hafn.); Triest VI, VII mehrfach (Stdr. nur V—VIII Köder (Carr.); Pola *latruncula* (Klos); Fiume V, VI Eichengebüsch (Mn.) Abbazia 30. V, Fiume 10. VI, 3. VI, f. *latruncula* (Rbl.); Mitteldalmatien Nennform und *latruncula* (Mn.); Domanovič, Kalinovič, Gacko, Vucijabara, Mostar (Schaw.). Inselfunde: Brioni 14.—21. V, *latruncula* (Rbl.), Veglia (leg. Reiter, Mus. Wien).

Auch Kroat., Släv., Bosnien, Siebenb., Rum., Westasien; sibirisch.

397. *bicoloria* Vill. Görz VIII Köder nicht selten (Hafn.); Triest VIII, IX Köder (Carr.), die ab. *vincuncula* Hab. von ebenda (F. A. Vogel); Senosetsch 3. VIII, Wippach Ende VII, VIII Köder

(Hafn. F. Kr.); f. *rufuncula* Hb. aus Görz VIII (Hafn.), von ebenda auch *pallida* Tutt (Hafn.); von Dalmatien, Herzegowina und Dalmat. Inseln kein Fundort bis jetzt. Inselfunde: Grado, auf der Dünen 25. IX (Rbl.), Brioni 20. VI (Rbl.); Sansego Mitte IX in der f. *pallida* Tutt zahlreich (Galv. B. A. J.)

Sonst Kärnten, Norditalien, Kroatien, Bulg., Südrußland, Arm-Ussuri; sibirisch¹).

Bryophila Tr.

398. *raptricula* Hb. Dem nördlichen Teile des Gebietes fehlend. Görz Ende VII, Aufg. VIII ziemlich häufig Köder und auf Pfirsichbäumen (Hafn.); Triest selten IX Köder mit f. *deceptricula* Hb. (Carr.); Sesana 20. VIII Licht (Lbl.); Pola 17. VII f. *deceptricula* Hb. (Galv. B. A. J., Klos). Mitteldalmatien (Mn.); Spalato f. *deceptricula* (Geiger); Zengg 7. VIII (Dobiasch). Zara (Klos) Fiume VI nicht selten (Mn.). Herzegowina: Podvelež 13. VII (Schaw.). Inselfunde: Brioni 1 kleines ♂ am Licht, *deceptricula*, (Rbl.); Lesina V und VIII, IX ziemlich häufig Köder und an Pfirsichbäumen (Galv. B. A. J.).

Auch von Slav., Bosnien, Bulg., Aum., Westasien usw.; sibirisch²).

399. *receptricula* Hbb. Noch wenig bekannt. Fiume VI nicht selten und Mitteldalmatien (Mn.) Mitteleur. bis Italien, Südosteuropa, Kleinasien bis Armenien; orientalisch.

400. *ravula* Hb. Dem nördlichen Teile fehlend. Triest ↑ in der f. *ereptricula* F. (Carr., Fa. Vogel), Mattuglie 20. VII (Rbl.); Zengg 3. VII, 8. VIII (Dobiasch) in eben dieser Form. Pola VII, VIII kennform (Klos), hier auch als f. *vandalusiae* Dup. (Klos). Nennform noch von Spalato (Geiger), Bišina, Mostar 7. VIII (Schaw.) *ereptricula* Vucijabara VII, *lupula* Hb. Mostar 17. VII (Schaw.). Inselfunde: Lesina IX *ereptricula* und *vandalusiae* (Spada, Galv.)

Auch Bosnien, Trebevič, Ivan, Maklenpass, Siebenb., Bulg., Griechenl. Kleinasien; orientalisch.

401. *algae* F. Südlich Görz weitverbreitet. Wippach VII, VIII Köder nicht selten mit f. *mendacula* Heb. (Hafn. F. Kr.); Görz VIII häufig am Köder, daselbst 1 Stück mit rein weißem Wurzelfeld und stark aufgehellten Saumfeld (Galv.); Triest häufig VIII Köder (Carr.); Inneristrien mehrfach, so Pingvente, Rakitovič, Lichtf. Ende VII (Stdr.); Mattuglie 30. VII (Rbl.). Auch aus Mitteldalmatien (Mn.) nachgewiesen. Mostar 15. VII aberr. Stück, Bišina,

¹) Berge Rbl. IX: *Miana captiuncula* Tr. Okkupationsländer! Am großen Prenj bei 1550 m 31. VII. (Penther, Rbl. Stud II).

²) *Br. fraudatricula* Heb. wurde von Hafner aus dem sehr nahen Kronau in Oberkrain aufgeführt und dürfte demnach im Gegenstandsgebiete sicher noch gemeldet werden.

Domanoviç (Schaw.) Inselfunde: San Andrea 23.—26. VIII nachts zahlreich an Feigenblättern (Galv. B. A. I.); Brioni VIII (Rbl.): Lissa 19. VIII in f. *mendacula* (Galv.).

In Südeuropa verbreitet, Slavonien, Siebenb., Rum., Westbulg., Griechenland, Klein- und Zentralasien, Ussuri usw.; sibirisch.

402. *muralis* Forst. Südlich Görz verbreitet und nicht selten. Görz 9. VII an einer Mauer (Hafn.); Triest 8 VIII Licht, Conconello 23. VII, Borst 5. VIII 2 Stück am Licht, (Stdr.); noch Carr. im VII selten an Äpfelschnitten; Sesana 11. VIII an Baumstämmen (Lbl.); Buccari Anf. VII (Mn.); Mitteldalmatien Nennform und *par* Hb. (Mn., Stdr.); Mostar VII, 3. VIII (*par*), Bilek, Trebinje (Schaw.). Inselfunde: Brioni Anf. IX Licht (Rbl.), Lussingrande, Neresine 6. IX, S. Andrea 24. VIII (Galv. B. A. J.).

Sonst Tirol, Kärnten, nach Skala und Hafner auch Krain (Wippach VII—IX), Slav., Serbien, Bosnien, Banat, Bulg., Griechenl., Mauret., Kleinasien; orientalisches.

403. *perla* f. Sehr lokal und nicht häufig. Lengenfeld an Felsen, Senosetsch am Karst VIII Köder (Hafn. F. Kr.); San Servolo bei Borst an Felsen Ende VII (Stdr.); Abbazia Rp., Mattuglie 30. VII (Rbl. M. Mgg.); Umgebung Spalato (Geiger). Insel Brazza 14. VII (Stdr.). Sonst Kärnten, Tirol, Spanien, Italien, Ostrumelien, Arm.; orientalisches.

Diloba B.

404. *caeruleocephala* L. Überall im Gebirge, den Vorbergen, am Karste und in den Strandgebieten; weit verbreitet, stellenweise gemein an Straßenlaternen. Krain überall, Őrna Prst 25. VI Rp. (Hafn.); Plava, Auzza, Canale, St. Lucia am mittleren Isonzo, Bacatal Hudajuzna, Podbrdo, Görz an Laternen und Mauern in der Nähe von Laternen XI und Anf. XII (Stdr.), Görz Ende X Lichtfg. (Hafn.); Reifenberg, Triest, Cologna, Scorcola, hier auch f. *separata* Schultz, ganzen X bis gegen Mitte XII an Laternen oft sehr gemein (Stdr.); Sesana Ende X Licht (Lbl.); Borst, Monfalcone, Rovigno, aus Inneristrien von Rakitovic und Pingvente X Anf. XII (Stdr.); Wippachtal Rp. häufig an Weißdorn und Pfirsichbäumen (Mn.); Triest gemein X; Rp. an *Prunus mahaleb*, *spinosa* und *Crataegus* (Carr.); Fiume IV (!), wohl überwintert, (Mn.); Mattuglie XI (Rbl.). In Mitteldalmatien den Mandelbäumen schädlich (Mn.), Falter Spalato gemein XI (Stdr.). Herzegowina: Bisina, Lukavac 27. IX (auch f. *separata*), Stolac, Trebevic, (Schaw.) Inselfunde: Cigale auf Lussin Ende XI, Anf. XII, Bocagnazzo, Lesina (Galv. B. A. I.); Brazza 1 Stück 2. XI Licht (Stdr.).

Sonst Oberitalien, Kärnten, Kroatien, Slav., Bosnien, Serbien, Rum., im größten Teil des nördlichen Europas, Kleinasien usw.; orientalisches.

Valeria Stph.

405. *oleagina* F. Im alpinen und subalpinen Teile des Gebietes nicht beobachtet, den Nachbarländern Kärnten und Krain fehlend. Südlich Görz verbreitet, stellenweise sehr häufig.

Görz ↑ 16. III Licht (Hafn.); Triest III, IV gemein, Rp VI an *Prunus domestica* (Carr.); Scorcola 7. IV 2 ♂♂ Licht, Conconello 16. IV sehr häufig am Licht (Stdr.); Pola 21. III (Klos); Fiume IV Mattuglie III, Anf. IV, Abbazia (Rbl.); Zengg 23. III (Dobiasch) Aus Mitteldalmatien von Mann nicht aufgeführt, auch von Stauder nicht beobachtet. Mostar 12. IV. (Schaw.). In Bosnien nur Sarajevo. Inselfunde: Lussingrande IV Licht (Galv. B. A. I.).

Sonst Norditalien, lokal in Mitteleur., Spanien, Serbien, Bulg., Syrien, Mesopot.; orientalisches.

Apamea O.

406. *testacea* Hb. Von Mann aus Mitteldalmatien aufgeführt. In Bosnien wahrscheinlich verbreitet; Sarajevo, Ivan, Kalinovic, August (Rbl. Stud. II).

Mitteleuropa, von Südschweden bis zu den Pyrenäen; Italien, Dalmatien, Pontus, Arm.; orientalisches.

407. *dumerilii* Dup. In Triest jahrweise sehr gemein und variabel, südlich Triest lokal auftretend, bis jetzt nur von wenigen Orten bekannt. Die aus Frankreich notierte Nominatform mit weißlich ockergelben Vorderflügeln, rötlichgelbem Anflug nur olivbraunem Basalfelde, weißlichen Medianen und Ästen, braunumzogener oder auch fehlender Nierenmakel, weißlich ausgefüllten Ring- und Nierenmakeln mit hellbrauner Mitte, braunen und hellgescheckten Fransen und hell-gelbgrauen Hinterflügeln ist im Gebiete eine Seltenheit, selbst transitierende Stücke kommen nur selten vor. Die illyrischen Tiere sind als ein Uebergang von der Nennform zu den vorderasiatischen Rassen *diversa* und *sancta* Stgr. anzusprechen. *Diversa* von Anasia weicht durch die lichtere Färbung und geringere Zeichnung der Vorderflügel recht bedeutend von der Nennform ab. *sancta* aus Palaestina ist ebenfalls eine extrem aufgehellte Form mit fast schneeweißen Makeln, die bei extremen Stücken fast gar keinen dunkleren Kern zeigen¹⁾. Die Triester Rasse wurde von mir (Stdr.) im Boll. Soc. Adr. di scienze nat. Trieste, Vol. XXVII, Parte I, 1913, pp. 159/162 eingehend charakterisiert und unter dem Namen *adriatica* Stdr. nach 80 Belegstücken sowohl vor der Nennform als auch von den vorderasiatischen Rassen abgetrennt²⁾. *Adriatica*

¹⁾ Urbeschr. in Iris IV, pp. 284/5.

²⁾ Da die italienische Zeitschrift sehr wenig bekannt sein dürfte, sei hier ein Auszug aus der Urbeschr. gebracht.

fehlt jede Spur rötlichen Anfluges auf den Vorderflügel O. S.; Diese ist graubräunlich getönt, mit einem Stich in Olivgrün (bei wenigen Exemplaren), beim Gros ist das Rötliche der Vorderflügel O. S. durch ein sehr helles Olivbraun mit Stich ins Grünliche ersetzt. Ring- und Niermakel meist sehr aufgehellt, ohne bräunliche Mittenfärbung, stets aber wie bei der Nennform getrennt stehend. Saumfeld hell, verbreitert, die braune Einlagerung zwischen Fransen und heller Saumbinde meist fehlend. Vorderflügel-Fransen viel heller als bei Stücken der Nennform, wohl aber noch gescheckt. Saumfeldbinde an den Adern mit feinen, dunklen Pfeilstrichelchen, mit der Spitze gegen die Fransen. Fühler, Kopf, Thorax und Abdomen sowie die Endabdominalbehaarung sehr hell sandgelb oder grau, bei 5 Exemplaren prächtig weißgelb. Hinterflügel O. S. glänzend und blendend weiß, niemals bräunlich, wie bei typischen *dumerilii*. U. S. einförmig gefärbt und gezeichnet, bedeutend heller als bei Nennformstücken, ohne Mittelpunkte.

Schawerda (z. b. V 1911, p. 83) benannte zwei aus der Herzegowina stammende, fast einfarbige, bleich ockergelbe Stücke, deren Zeichnung nur schwer zu erkennen ist, und deren Vorderflügel-Mittelfeld die gleiche ockergelbe Farbe hat wie der andere Teil der Flügel, als ab. *aequalis*. Die etwas weißlicheren Hinterflügel nur die U. S. gleichen hier der Nennform. Später (Nachtrag VIII) zieht Schawerda *aequalis* zugunsten f. *diversa* Stgr. wieder ein, was bei dem Umstande, als gegen diese letztere Form tatsächlich nur unbedeutende Unterschiede bestehen, gerechtfertigt erscheint. Bei der außerordentlichen Variabilitätsneigung der Art im allgemeinen sowie aus dem behandelten Gebiete, im besonderen kann daher die Feststellung verschiedener Rassen für Illgrien nicht auffallen.

Es kommen vor:

- a) Nennform *dumerilii* Dup. typisch sehr selten;
- b) f. *adriatica* Stdr., um Triest jahrweise vorwiegend, oft bis zu 80%, in beiden Geschlechtern, auch aus dem kroatischen Litorale angeführt;
- c) Übergangsstücke *dumerilii* — *adriatica*, häufig;
- d) *adriatica* — *diversa* Stgr. ab und zu;
- e) *diversa*, wozu die von Schawerda wieder eingezogene f. *aequalis* zu rechnen ist;
- f) *adriatica* — *sancta* Stgr., extrem aufgehellte *adriatica*.

Die aus Nordfrankreich und auch Sizilien notierte f. *uniformis* Warren (= *d3syllesi* Stgr.) ist bis nun aus dem Gebiete nicht gemeldet, auch in Übergangsstücken nicht vermerkt worden. Ent-

schieden auffallend ist die Tatsache, daß *adriatica* nicht in jedem Jahre annähernd in demselben Prozentsatz auftritt. Während 1910 sicher 80% aller gefangener *dumerilii* zu *adriatica* zu zählen waren, konnte ich diese Form erst im Herbst 1914 wieder in großer Zahl fangen (Stdr.); 1911^{2/3} fand ich nur etwa 40% *adriatica* typica, während der Rest nur als gute Übergänge bezeichnet zu werden verdiente. Klima und Feuchtigkeitseinwirkung scheinen hier offenbar ausschlaggebend zu sein; in trockenen Jahren (Sommern) entstehen helle, in niederschlagsreichen dagegen dunklere Formen.

Vorkommen: Nördlich Triest nirgends festgestellt, auch bei Görz und Wippach sicher fehlend! Überall Umgebung Triest von Ende IX bis Mitte X an Straßenlaternen, selbst noch in den inneren Straßen (Stdr.), 1912 gemein, 1913 seltener, 1910/1 und 1914 sehr gemein, vorwiegend in der f. *adriatica* Stdr. (Stdr.) Die Raupe lebt sicher in den Wurzeln von Gartenpflanzen (Stdr.). Pola 21.—24. IX (Klos); Zengg 25. VIII und 6.—10. IX mit f. *adriatica* (Dobiasch); Umgebung Spalato (Geiger, Z. b. V 1873); von Stdr. 1907/8 dort nicht mehr angetroffen, auch von Mann nicht aufgeführt, obwohl eine Verwechslung mit der von ihm aus Mitteldalmatien aufgezählten *A. testacea* nicht wahrscheinlich ist. Mostar 5. X (aberr.); Bišina VIII 3 stark gezeichnete Stücke; Bisina, Lukavac VIII, IX einige Falter, fast einfärbig bleich ockergelb, die Schw. für *diversa* Stgr. anspricht.

Frankreich, England, Antiochia, Syrien, Palästina, Mesopot.; orientalisches.

Celaena Stph.¹⁾

408. *matura* Hufn. Im alpinen Teile des Gebietes fehlend, dagegen sehr verbreitet im mittleren und südlichen Gebiete, auch auf vielen Inseln festgestellt. Nicht selten. — Adelsberg Köder 19. VIII, Senosetsch, Wippach 20. VIII (Hafn. F. Kr.); Görz ↑ am Köder nicht selten (Hafn.); Triest 28. IX. abgeflogen, Boschetto Mitte IX am Licht, abgef. (Moser); Pola 17. VII (Klos); Triest 2 Stück ab. *texta* Esp. am Licht 17. IX und 12. X, auch von Görz Übergangsstücke zu *texta* 6. IX (Stdr.); Rakitovic 1 ♀ 1. IX bei Tag an Gurkensaft (Stdr.); Mattuglie VIII, Südabhang des M. Maggiore in Anzahl am Licht und Köder 8. IX, Mattuglie 22. IX. (Rbl.); Zengg 22. VII bis 20. IX (Dobiasch); Kosore an der dalm.-bosn. Grenze 10. IX

¹⁾ Geiger, Beitr. z. Schmett.-Kunde Dalm. (z. b. V. 1873) führt aus der Umgebung von Spalato *C. haworthii* Curt. an. Das Vorkommen dieser nur aus Norddeutschland, Nordfrankreich, England, Skandinavien, Südrußland, Ural bekannten, ausgesprochen nördlichen Art in Dalmatien erscheint mehr als fraglich.

(Müller); Umgeb. Spalato (Geiger); Mostar ↑ 12. VIII, 6. IX, Domanovic (Schaw.). Die Formen *provincialis* Obth. und *pallida* Bh. aus Zengg VIII IX (Dobiasch). Jeselfunde: Brioni IX (Rbl.); Lussingrande, Sansego 10.—12. IX., Arbe 8. IX am Köder nicht selten (Galv. B. A. J.); Lesina (Spada sec. Galv.). Kärnten und Oberkrain fehlend; sonst Mittelitalien, Kroatien, Slav., Serbien, Siebenb., Westbulg., Morea, Amasia, Arm.) orientalisches.

Luperina B.

409. *rubella* Dup. Nördlich Triest und Abbazia nicht mehr vorgefunden. Triest, 1 Stück! ↑ (F. A. Vogel); Pola, IX, Klos); nach Berge-Rebel IX: Istrien (selten); Mattuplie VIII (Rbl. M. M. I.); Mattuglie, VII—IX mehrfach, darunter ein sehr stark gezeichnetes ♂; ebenda 22. IX am Licht (Rbl. M. M. II.); Zengg, 6.—18. IX. ♂ ♀ (Dobiasch); Weiter südlich erst wieder aus der Herzegowina bekannt: Bisina, VIII, abgeflogen (Schaw. B. H. II); aus Mostar, 11. IX., die form. *rhododendron* Schaw. die hellgelben V. fl. mit viel roter Färbung in der Gegend der Makeln. Beide Querstreifen sind rot. Die Rund- und Nierenmakeln sind verschwunden. Die Wellenlinien sind schwach rötlich angedeutet. Saumfeld und Fransen schwach rötlich. Auffallend ist das Fehlen der schwärzlichen Pünktchen auf den Adern, die oft die Spitzen des zackigen äußeren Querstreifens bei der Nominatform bilden. Hinterflügel und Unterseite normal. (Schaw. B. H. VIII.).

Insselfunde: Brioni, Anf. IX—X, in scharf gezeichneten Stücken (Rbl. Brioni gr.); Lussingrande, 2. IX., Licht (Galv. B. A. J.).

Auch aus dem Wallis, Südfrankreich, Südungarn, Kleinasien; orientalisches, nach Galvagni mediterran.

410. *bischoffi* H. S. Ragusa, einziger Fundort (Verh. d. z. b. G. 1911, p. 175). Sonst von Corfu und Westasien bekannt; orientalisches.

Hadena Schrk.

411. *porphyrea* Esp. Lokal. Weitesten Gebieten fehlend. I. O. Mojstrana, Lichtfang, zahlreich — Bischoflack, Ende VIII, (Hafn. F. Kr.); Mattuglie X, Lovrana VIII (Rbl. M. M. I.) Mitteldalmatien ↓ (Mn.); B. Rbl. IX: Mitteleuropa bis Dalmatien. Auch in Kroatien, Slavonien, Bosnien selten (Rbl.) Siebenbürgen, Rumänien; sibirisches.

412. *funerea* Hein. Grojnatal 2. VII ein Stück aus Gebüsch gescheucht. FI (Hafn. F. G.). Diese Art wurde auch von Dervent in Bosnien nachgewiesen. (Hilf). Das abgeflogene Stück (♀) zeigt einen rotbraunen Farbenton der schwärzlichen Vorderflügeln die Beschuppung des Thorax bildet bei dieser Art in der Mitte desselben einen Schopf. Die kürzere Form der fettglänzenden Vorder-

flügel, das kürzere und dickere Palpenendglied, die kürzere, außen weiß gezeichnete Nierenmakel, die schwarz umzogene, sehr lange Rund- und Zapfenmakel und die gelblichen Fransen der Hinterflügel trennen die Art leicht von ähnlichen Stücken der *Had. rurea* ab. *alopecurus* Esp.

Außer in Norddeutschland, Holland und dem ostpaläarktischen Gebiete wurde die Art auch in Krain bei Laibach, 12. VI (Hafner, z. 6. V. 1903 p. 167) und in Nago am Gardasee (Anfg. VI, Püngeler) aufgefunden. (Rbl. Stud. II) Sibirisch.

413. *solieri* B. Südlich Görz ☉, wohl die häufigste Art der Gattung *Hadena*. (Hdr). Senosetsch 3. IX Köder; Wippach VIII, IX (Hafn. F. Kr.); Görz ↑ VIII, Anfg. IX nicht selten am Köder (Hafn. F. Görz); Triest (Rojano) 14. VII (Galv.); 16. IX, 30. IX, 15. X mehrfach Lichtfang (Stdr.) Muggia mehrfach, Rovigno, Salvore, Pingvente 12. IX, Rozzo 19. X, Rakitovic im IX und X und Canfanaro (Stdr.); Pola, 25. IX (Klos); Berge-Rebel IX: Istrien, Fiume-Dalmatien bis IX; Matluglie, IX (Rbl. M. M. I); Zengg, 10. IX (Dobiasch); Umgbg. Spalato (Geiger); Mostar 2. VII, ♀ mit sehr dunklen, schwarzbraunen Vorderflügel; Mostar 1. IX (Schaw. B. H. VII und VIII.)

Inseldunde: Lussingrande, 7. IX, zahlreich am Köder, Sansego, 10. XI 07. (Galv. B. A. I.). Sonst in Südeuropa verbreitet. Auch in Kroatien, Bosnien (Trebevic, ein mehr grau gefärbtes ♂. (Apfelbeck, Rbl. B. H. —), Griechenland und Syrien nachgewiesen; mediterran.

414. *adusta* Esp. Lokal, weiten Gebieten fehlend, so auch bei Görz und Wippach nicht beobachtet. (Stdr.) Voßhütte, 8. VII, Lichtfg. (Hafn. 7. Kr.); Triest; VIII, IX, ziemlich häufig am Köder (Carrara); Mte. Maggiore VII (Mn. Fiume); Zengg 18. VI. (Dobiasch); subsp. *pavida* B. fraglich von Lesina (IX, X, Spada), auch Zara. Galvagni glaubt an eine Verwechslung mit *H. solieri*, die auf den Inseln sehr klein und der *adusta* ähnlich wird. (Galv. B. A. I.). Nachdem *adusta* aus Triest und Fiume nachgewiesen ist, wäre das Vorkommen derselben bei Zara und auf Lesina wohl möglich! (Stdr.) Plasa, Anfg. VII, häufig am Köder; Gacko; (Rbl. Stud. II); Vucija bara 2 Stück (Schaw).

Auch aus Siebenb., Rum. und Arm. bekannt; sibirisch.

415. *ochroleuca* Esp. Mitteldalmatien FI (Mn. 3 R. Dalm.); orientalisches.

416. *platinea* Tr. Am Gipfel des Mte. Maggiore 6. VII, 1 ♂ am Licht (Rbl. M. M. II.); Herzegowina: Bisina, VIII, (Schaw. B. H. II).

Sonst aus Kroatien, Bosnien, Piemont, Schweiz bekannt; europäisch.

417. *zeta* Tr. Gebirgstier! Mojstrana, 28. VI., Lichtfg. (Hafn.

F. Kr.); f. subsp. *pernix* H. G. Mojstrovka, 1. VII an Felsen ↓; f. (subsp.) *curoid* Calb. bei Rilji in der Herzegowina (Schaw.).

Auch Kroatien, Bosnien, auf den Gebirgen Italiens, den Pyrenäen und in Armenien vorkommend; alpin.

418. *maillardi* H. G. Gebirgstier! Voßhütte, 8. VII Lichtfg; Mojstrana; ↓ Mojstrovka an Felsen VII (Hafn. F. Kr.)

Außer in den Alpenländern auch in Kärnten, Krain, Südungarn, Bulgarien und Pyrenäen; boreal alpin.

419. *furva* Hb. Im Gebiete lokal und nur von wenigen Stellen bekannt. Mte. Maggiore Gipfel 6. VII Köder und 4. VIII in Anzahl (Rbl. M. M. II.) Fiume VI (Mn.); Zengg 7. IX (Dobiasch); Vucijabara VII Lichtfg. (Schaw. B. H. VI).

Von mehreren alpinen Fundplätzen in Bosnien (Rbl. Stud. II), Nord- und Mittelitalien, Siebenbürgen bekannt; sibirisch.

420. *sordida* Bkh. Wenig bekannt. Grado 23. V ↑ (Galv.) Mattuglie VI und IX (Rbl. M. M. II) Gacko 2 Stück ↓ (Schaw. B. H. IX). Auch in Kroatien, Slavonien, Bosnien (Jaice), Siebenbürgen, Rumänien; sibirisch.

421. *gemmea* Tr. Art nordischer Herkunft, deren Verbreitung wohl auf dem Krainer Karste ihre Südgrenze erreicht. Weißenfels; Senosetsch ↓, 30. VII Köder (Hafn. F. Kr.)¹⁾

422. *monolypha* Hfn. Nicht häufig, mehr lokal! weiten Gebieten, wohl auch dem Karste fehlend (Stdr). Mojstrana; Voßhütte 12. VII; VI—VIII Köder und Lichtfang (Hafn. F. Kr.); Görz, VII, Köder nicht selten (Hfn. F. Görz); Triest, selten VI, VII und VIII Köder (Carr.); Sesana, im April eine Raupe ausgegraben (Lbl.); Mte. Maggioregipfel 4. VII Köder; Umg. Abbazia (Rbl. M. M. II); Fiume, Kroatien-Slavonien, Bosnien, Herzegowina; auf den Scoglien und bei Zara nicht selten (Galv. B. A. J.).

In Bosnien und den gebirgigen Teilen der Herzegowina sehr verbreitet und häufig. Flugzeit VII bis Anfg. VIII (Rbl.) Bisina, form *intacta* Pet. (Schaw. B. H. V); Gacko, Jablanica, Nevesinje (Rbl.); Mostar ↓ 2. VII (Schaw. B. H. VII).

Auch in Kroatien-Slavonien, Banat, Siebenbürgen; sibirisch.

423. *abjecta* Hbn. Nur aus der Umgbg. von Triest bekannt: Borst 19. VII 1 Stück verfliegen (Stdr.); Triest ↓, (Carrara, F. A. Vogel); wohl überhaupt der südlichste Fundort dieser sibirischen Art (Stdr.).

424. *lateritia* Hfn. Nur aus Umgbg. Fiume VII von Mann erbeutet (Mn.) Auch in der Herzegowina: Vucija bara (Schaw.);

¹⁾ *rubirena* Tr. Im eigentlichen Gebiete nicht festgestellt. Mojstrana Lichtfg. F I (Hafn. F. Kr.) In Bosnien nur vom Trebevic bekannt. (Rbl. Stud. II).

und mehrorts in Bosnien (Rbl. Stud. II) nachgewiesen. Sonst aus Slavonien, Siebenbürgen, auch Mittelitalien bekannt; sibirisch.

425. *lithoxylea* F. Weiten Gebieten fehlend, bei Görz nicht festgestellt, auch J. ☉! Radmannsdorf, 12. VII; Mojstrana 6. VII Lichtfg; Wippach 26. VII (Hafn. F. Kr); Triest VI, VII, VIII, Köder (Carrara); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm). Aus allen Nebenländern außer Bosn. Herzeg. bekannt; sibirisch.

426. *sublustris* Esp. Mojstrana Ende VI. Lichtfg. (Hafn. F. Kr); Görz, 10. V an einem Baumstamme (fraglich!) (Hafn. F. Görz); Zengg 3. VI (Dobiasch). Aus den Nachbarländern nicht nachgewiesen; orientalisches.¹⁾

427. *hepatica* Hb. Kronau 21. VI (Hafn. F. Kr.); Abbazia 11. VI (Rbl. M. M. I); Fiume 7. VI (Mändl.); Insel Veglia (Reiter, Mus. Wien); Herzegowina: Jablanica (Rbl. Stud. II). Bosnien.

In den Nachbarländern, sonst in Mitteleuropa weit verbreitet, bis Korfu, Rumänien; sibirisch.

428. *basilinea* F. Dem nördlichen und mittleren Teile fehlend! Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.) Vucija bara 1 ♂♀ am Licht; Gacko 5. VI (Schaw. B. H. VI und IX.)

Auch in Slavonien, Bosnien verbreitet. (Rbl. Anal. II), Banat, Siebenbürgen nachgewiesen; sibirisch.

429. *unanimis* Tr. Nach Carrara bei Triest von Vogel erbeutet. Diese Angabe wird nur mit Vorsicht aufgenommen werden dürfen! Nach Skala's Stud. aus Kroatien und Reichslande (Rebel erwähnt diese Art in seinen Studien der Fauna Bosn. und Herzeg. nicht, auch Schawerda nicht. Eine Fußnote weist wohl auf eine Angabe Caradja's (Iris, IX p. 27) hin, doch liegt kein Belegstück vor), bekannt, im Gebiete sonst noch nicht festgestellt.

430. *illyria* Frr. B. Rbl. IX. Slavonien, Bosnien, wurde in Zengg 3. VI ♀ von Dobiasch erbeutet. Bosnien: Trebevic und Ivan (Rbl. Stud. II), diese Stücke stimmen mit Wienertieren überein.

Aus Slavonien, Mittelungarn-Siebenbürgen nachgewiesen; alpin.

431. *secalis* L. (*didyma* Esp.) Triglavgletscher 2400 m ein liches Stück, 26. VIII; f. *secalina* Hb. überall unter der Stammform; Senosetzsch 13. IX; Wippach, 20. VIII Köder (Hafn. F. Kr.); Görz, Ende VII, VIII häufig am Köder; darunter f. *secalina* Hb., f. *nictitans* Esp., f. *leucostigma* Esp. und f. *struwei* Ragusa (Hafn. F. Görz); Sesana (Winkler); Triest: gemein VII, VIII; f. *nictitans* Esp. VII, VIII, selten am Köder; (Carrara). Pinguente, 30. VI, 1 Stück (Stdr); Mte.

¹⁾ *rurea alopecurus* Esp. Im eigentl. Gebiete nicht festgestellt. Mojstrana, Ende VII. Lichtfg. (Hafn. F. Kr.) Auch aus Slavonien, Bosnien, (Sarajevo) Siebenbürgen bekannt; sibirisch.

Maggiore, Veprinaz und Mattuglie 9. VI., 6. VII., 4. VIII., 9. und 22. IX. Nennform und *nictitans*, *leucostigma*, trs ad ab. *struweï* Rag. am Köder und Licht (Rbl. M. M. II); Fiume VI. in Eichengebüsch (Mn.); Mitteldalmatien (Mn.); Zengg, 21. 5., 3. IX. *nictitans* (Dobiasch; Klinje bei Gacko ↓ *nictitans* (Schaw. B. H. XI). Auch mehrorts in Bosnien, woselbst diese Art in der dunklen Form *nictitans* variiert. Sonst aus Kroatien-Slavonien, Banat, Siebenbürgen; sibirisch, die form. *struweï* nach Seitz eigene Art, muß als europäisch bezeichnet werden.

(Fortsetzung folgt).

Beitrag zur Gallenfauna von Thüringen.

Von Otto Jaap †.

(Schluß aus Heft 7, Bd. XX, 1925).

Oleaceae.

Fraxinus exelsior L.

Prociphilus sp. — R. 684. — Blank.; Tamb.; Die Laus ist nicht bestimmt worden; daher auch R. 685 möglich.

Psyllopsis fraxini (L.) F. Löw. — Jena: Wöllnitzer Wiesen, Hausberg, Münchenrodaer Grund häufig; Blank.; Erfurt; Bad Kösen.

Dasyneura acrophila (Winn.) Rübs. — Jena: Hausberg!, Münchenrodaer Grund.

D. fraxini (Winn.) Rübs. — Bei Jena.

Syringa vulgaris L.

Eriophyes löwi Nal. — Blank.; Saalf.; Kob.

Ligustrum vulgare L.

Siphocoryne ligustri (Kalt.) v. d. Goot. — Jena: Hausberg; Blank.: Schloßberg; Arnstadt: Wachsenburg.

Placochela ligustri Rübs. — Bei Plaue, viel; Z. S. 582 von

Asclepiadaceae.

Vincetoxicum officinala Mönch.

Contarinia sp. — R. 2076. — Jena: Hausberg; Blank.: Schwarza-tal!; Plaue, viel! Wird in meiner Sammlung ausgegeben werden.

C. asclepiadis Giraud. — Plaue! — Die Mißbildung der Früchte ist meist sehr gering und kaum bemerkbar.

Convolvulaceae.

Convolvulus arvensis L.

Eriophyes convolvuli Nal. — Erf.: Schwellenburg, Z. S. 439 Arnstadt: Wachsenburg; Plaue.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone. \(Faunula Myro-Adriatica\) 191-226](#)